

Halle'sche Zeitung

Landeszeitung für die Provinz Sachsen



1909. Nr. 589.

für Anhalt und Thüringen.

Jahrgang 202.

Erste Ausgabe

Freitag, 17. Dezember 1909.

Abonnementpreis f. d. halbjährliche Beilage oder deren Raum f. Halle u. den Umkreis 20 Pf., außerhalb 30 Pf. (Posten am Ende des redaktionellen Teils die Seite 10 Pf. Anzeigen-Raumpreise 6. u. 8. Pf. bei allen bekannten Annoncen-Expeditoren.

Abonnementpreis für Halle u. Umkreis 2.00 Mk., durch die Post bezogen 2.10 Mk. für das Vierteljahr. Die halbjährliche Beilage enthält wöchentlich zwölf Mal. — Graticia-Beilagen: halbjährlicher Kalender (inkl. Postkarte), 30. Unterhaltungsblatt (Sonntagsbeilage), 30. Unterhaltungsblatt. Geschäftsstelle in Halle a. S.: Leipzigerstraße 87, Hinterhaus. Telefon 158; Redaktionstelefon 1272. Eing. Nr. 3044/1909. Verantwortl. Dr. Walter Gebelstein in Halle a. S.

Geschäftsstelle in Berlin: Defauerstraße 14. Telefon Amt VI Nr. 16 290. Druck und Verlag von Otto Ziehe in Halle a. S.

Abonnements-Einladung

für das
1. Vierteljahr 1910
auf die
Halle'sche Zeitung,
Landeszeitung f. d. Provinz Sachsen,
für Anhalt und Thüringen.

Auch für das kommende Vierteljahr laden wir unsere Leserschaft zum Abonnement auf die Halle'sche Zeitung dringend ein. In jeder Beziehung wird sie wie bisher für eine großzügige, gerechte, deutsche Politik ihre Kraft einbringen. In der inneren Politik wird sie dem Frieden dienen, in der äußeren wird ihr stets das allgemeine Wohl als oberste Richtschnur gelten. Den gleichmäßigen Schatz aller produktiven Stände wird sie beschützen, insbesondere denjenigen unseres Mittelstandes in Stadt und Land; gegen den roten wie den schwarzen Feind wird sie unermüdet auf der Wacht stehen. Unser Bestreben soll es immer sein, Hand in Hand zu gehen mit allen, die es gut und treu meinen mit deutscher Art und Sitte, mit Gott für Kaiser und Reich! Darum bitten wir, der Halle'schen Zeitung in allen deutschen Familien, in jedem deutschen Hause eine freundliche Stätte zu bereiten.

Die Redaktion der „Landwirtschaftlichen Mitteilungen“ (Freitags-Beilage zur Halle'schen Zeitung) liegt in den bewährten Händen des Direktors der Landwirtschaftskammer für die Provinz Sachsen, Herrn Oekonomierat Dr. A. B. e.

Ausführliche telegraphische Wetter- und Wasserstandsberichte werden in der Halle'schen Zeitung täglich veröffentlicht.

Der wirtschaftliche Teil bringt schnelle und zuverlässige Mitteilungen über alle bedeutenden Unternehmungen des In- und Auslandes, Marktberichte, Tagesnachrichten über den Holz- und Getreidemarkt und Stimmungen über die jeweilige Börse- und Weltlage; der Kurstempel steht gleichwertig neben demjenigen der großen Berliner Tageszeitungen.

Dem feuilletonistischen Teile, dem auch eine täglich erscheinende Unterhaltungsbeilage sowie ein illustriertes Unterhaltungsblatt dienen, ist auch diesmal wieder eine ganz besondere Aufmerksamkeit zugewendet worden. Neben größeren Romanen werden auch kleinere Aufsätze, Skizzen, Rätsel und wissenschaftlichen Inhalts zur Veröffentlichung gelangen.

Der Abonnementspreis der Hall. Ztg. beträgt bei einmal täglicher Zustellung für Halle a. S. und die Vororte M 2,50, bei allen Postanstalten M 3,00 vierteljährlich. Probenummern werden überallhin bereitwillig und kostenlos durch den unterzeichneten Verlag abgegeben.
Halle a. S., im Dezember 1909.

Verlag und Redaktion der Halle'schen Zeitung,
Landeszeitung für die Provinz Sachsen,
für Anhalt und Thüringen.

Weihnachtsferien.

Der Reichstag ist in die Weihnachtsferien gegangen. Man wird sie ihm unbedenklich gönnen. Nicht als ob die kurze vorweihnachtliche Tagung, von den besten letzten abgesehen, sich als eine ungenügende Anstrengung geracht hätte oder Arbeit geleistet wäre, die als Dank reichlich bemessene Ferien verdient. Aber richtet man die Augen auf die Zukunft, dann ist es doch die hochwichtige Aufgabe, deren befriedigende Lösung volle Kräfte und starke Nerven erfordert. Schon der frühe

Termin des nächstjährigen Winterfeldes schafft beträchtliche Schwierigkeiten. Bereits unter normalen Verhältnissen ist in den letzten Jahren die rechtzeitige Parabolisierung des Etats nicht ohne einige Not bewerkstelligt worden; meist brachten die letzten Wochen im März Dauerkämpfe, die nicht selten über die Kraft des Durchschnittsmenschen hinausgingen. Dabei muß man doch wünschen, daß an der unter dem Präsidium des Grafen Stolberg üblich gewordenen Einrichtung, alle 14 Tage einen Sonnabend und Montag fiktiv frei zu lassen, schon aus Rücksicht auf die händelnden Abgeordneten festgehalten werde, damit jeder Volkstretter mit einer gewissen Regelmäßigkeit, dahin noch dem Rechten sehen könne und so ein ungeführtes Uebermessen des Berufsparlamentarismus vermeiden werde. Der diesjährige Etatberatung wird aber, da sich der bedauerte Rohmond zum Frühling-Anfang schon für Ende März angemeldet hat, der Zeitraum einer vollen Woche entzogen, selbst wenn man sich noch oder über entschließt, bis Mittwoch noch dem Feiertag zu sagen. Da wird es besonders fleißiger Arbeit bedürfen und die Sitzungen werden, wenn der stets reichlich fließenden Redelast nicht durch Schlußanträge verlässliche Schranken gezogen werden und die oft empfohlene Kontingentierung der Etatsberatung noch weiter verschmälert wird, sich kaum durch besondere Stütze auszeichnen, zumal auch noch eine ganze Reihe von Interpellationen der Erledigung harret und der Reichstag über nicht Lust hat, sein Initiationsrecht durch Nichtausübung auch nur scheinbar verkümmern zu lassen. Die kommende reichliche Arbeitslast ist also allein schon genügender Anlaß, unsern Volkstoten geeignetes Weihnacht, frohes Neujahr und nachmalige erlösende Erholung und Kräftigung zu wünschen.

Daß bei der kurzen vorweihnachtlichen Tagung nicht viel herausgekommen ist, mag zugeben sein, schafft aber doch kein Recht zu Vorwürfen. Der Gegenstand der Reichsfinanzreform war vorher in Veranlassungen und in der Presse schon mit solcher Ausführlichkeit ausgesprochen worden, daß billige Denkwürde hier dem Reichstage nicht zumuten konnten, dieser Materie noch neue und wertvolle Stoffe zu entzauen. Nur zweierlei konnte und mußte erwartet werden. Man hätte die Beschlüsse einer vorerorenen Agitation waren richtig zu stellen und von Seiten der verbündeten Regierungen mußte endlich die unbedingte Anerkennung erbeten und wenn nötig erzwungen werden, daß die vielgeschmähte Finanzreform, die als Ganzes betrachtet, wohlriditig besser ist als ihr Ruf, bei den Modifikationen aller Evidenzen die geeignete Grundlage für die allmähliche und stetige Befundung der Reichsfinanzen geliefert hat. Nach beiden Richtungen hin ist für leidlich Bescheidene Befriedigung erreicht. Auch darüber, daß die Regierungen in der Verteidigung des Reformwerkes mehr hätten leisten müssen, haben die Parteien, die in strenger Pflichterfüllung sich nicht auf bequeme Kritik beschränken wollen, das unermessliche Mäße gesagt. Daneben zeigte die Verpredung des Reichstagsbetriebs über die Unterstützung von Tabakarbeitern, daß die von den Steuerdebatanten wachgereifere leidenschaftliche Erregung nur von dünner Menschlichkeit befreit ist und das Feuer der jeder leiten Verührung wieder in hellen Flammen emporzuckt. Waag sich also eine auf Unwahrheit gestützte Agitation und skrupellose Demagogie wieder hervor, so wird sich auch in Zukunft leicht Gelegenheit finden, ihren Wägen die ihnen zukommende Putschweisung zu Zeit werden zu lassen. Die rechtsstehenden Parteien haben keinen Zweifel gelassen, daß sie diese nur alte Wunden öffnende Zweifel gelassen, daß sie nicht, aber sie haben auch keinen Grund, ihr aus dem Wege zu gehen, wenn andere sie nochmals wünschen oder notwendig machen. Im übrigen wird der Antrag zum Schaffen, dessen Kammern jetzt hoch erregt wurde, und der noch Weidmann sein Recht besonders vehement fordern wird, den Gedanken fortgesetzt neue Bahnen weisen und unfruchtbarer Erörterung über Bezugsgegenes von selbst bei Seite schieben.

Wären die Volkstretter noch einen Tag früher nach Hause gefahren, kein Verfünder hätte es ihnen verüßelt. Jedenfalls haben die Interpellationen über den Arbeitsnachweis mühsam Zeit verjettet und denen, in deren Interesse sie eingebracht waren, keinerlei Vorteile befordert. Ihr Anlaß war ebenso wenig neu wie ihr Ergebnis und sachlicher Niederschlag. Immer deutlicher wagen sich die Beduher hervor, den Arbeitgebern zu nehmen, was die Arbeitnehmer unbehandelt ausüben, und das Proletariat mehr und mehr zum alleinigen Herrn im Deutschen Reich zu machen. Für schwarze Wägen und ähnliches werden wohl nur wenige eine hidenlose Begeisterung empfinden. Aber die Arbeitgeber haben in dem ihnen von der revolutionären Partei aufgegebenen Kampfe nicht in erster Linie zu unterliegen, was schon, sondern was notwendig ist und zu bestimmen ist in der Lage von Verdächtigen, die wertvolle Rechte und höhere Güter zu verlieren die Gefahr zu tragen, lächerlich aber tritt bei diesen Säuglingen zu Tage, daß die Sozialdemokratie sich gegenüber der Ausübung von Arbeitgebern und Arbeitnehmern als jähweres Gemutnis erweist und daß diese den Unfrieden systematisch

schärende revolutionäre Partei niedergebungen werden muß, ehe unser deutsches Volk einen merkwürdigen Kampf von dem Geiste des Weidmannswortes verpirren kann: Friede auf Erden!

Die Verpflichtung des Staatsanwalts zur Strafverfolgung.

Nach geltendem Rechte besteht für die Staatsanwaltschaft im allgemeinen die Pflicht, wegen aller zu ihrer Kenntnis gelangenden strafbaren Handlungen die Strafverfolgung einzuleiten. Eine mittelbare Einschränkung dieses Grundprinzips gibt nur für die auf Antrag zu verfolgenden Vergehen der Verleumdung und Körperverletzung sowie für die nach dem Betrage gegen den unehrlichen Wettbewerb strafbaren Vergehen, indem hier von der Staatsanwaltschaft die Klage nur zu erheben ist, wenn es im öffentlichen Interesse liegt, während im übrigen der Weg der Privatklage offen steht. Die staatliche Pflicht zur Strafverfolgung ist demnach in einer Schärfe zum Ausdruck gebracht, wie es weder in den früheren deutschen Strafgesetzbüchern der Fall war noch in anderen Kulturstaaten gegenwärtig der Fall ist. Die strenge Durchführung des Grundprinzips hat zu vielfachen Klagen Veranlassung gegeben und wurde Mißgunst gegen die Handhabung der Strafverfolgung in der Öffentlichkeit hervorgebracht. (Kann Beförderer darüber geführt wird, daß die Staatsanwaltschaft eine fleißige Verfolgungsbürokratie und sich zehnfachen Anstrengungen gegenüber allzu willfährig zeige, so trifft dieser Vorwurf in Wirklichkeit nicht die Organe der Strafverfolgung, die lediglich das Gesetz auszuführen haben, sondern den bestehenden Rechtszustand.) Der Grundgedanke der Strafverfolgung führt ferner zu übermäßiger Belastung der zur Verfolgung berufenen Behörden und hat häufig zur Folge, daß gegen unbemittelte Personen wegen unbedeutender Vergehungen Strafverfolgung, für die Zwecke der Strafverfolgung wertlos, dem Beurteilten aber in seinem Fortkommen schädliche Freiheitsstrafen vollstreckt werden müssen, weil die Vertreibung von Geldstrafen nicht möglich ist. Freilich kann nicht daran gedacht werden, den Grundgedanke der Strafverfolgungswanges allgemein aufzugeben, denn er bildet eine in erheblichen Sachen unentbehrliche Garantie für die gleichmäßige und unparteiische Handhabung des Anklagerechts der Staatsanwaltschaft. Wohl aber ist eine Milderung des Prinzips möglich. Daß der Grundgedanke der Strafverfolgungswanges Ausnahmen verträglich ist, ohne daß dadurch das Vertrauen in eine unparteiische Handhabung der Strafverfolgung erschüttert wird, zeigt sich bei den schon jetzt zugelassenen Durchführungen des Prinzips. Einmaligen Mißgriffen kann durch die Aufsichtsbefugnisse sowie durch die Kontrolle der Öffentlichkeit vorgebeugt werden.

In Anbetracht an die Befugnisse der Strafprozeßkommission sieht der Entwurf der Strafprozeßordnung, der dem Reichstage vorliegt, daher folgende Einschränkungen, und zwar hauptsächlich nach zwei Richtungen vor. Zunächst soll die bedingungslose Verfolgungspflicht in Sachen wegfallen, die ohne erhebliche Bedeutung sind, namentlich also bei allen Uebertretungen. Nur wenn die Strafverfolgung von Verletzten beantragt wird, soll die Staatsanwaltschaft ohne Rücksicht auf die geringfügigkeit der Verletzung zum Einschreiten verpflichtet sein. Ferner wird ihr überlassen, von der Erhebung der Klage abzugehen, wenn die Strafe, zu der die Verfolgung führen kann, neben einer Strafe, die der Verdächtige wegen einer anderen Tat zu verbüßen oder noch zu erwarten hat, nicht ins Gewicht fällt. Mittelbar wird außerdem der Verfolgungswang durch eine Ausdehnung des Kreises der Privatklagebefugnisse eingeschränkt, indem auch Hausfriedensbruch, gefährliche Körperverletzung, schädliche Körperverletzung mit Uebertretung einer Wäntz-, Verurs- oder Gewerbebefugnis, Verletzung fremder Geheimnisse im Falle des § 229 St. G. B., Sachbeschädigung und Verletzung des geistigen Eigentums der Privatklage zugänglich gemacht werden sollen.

Ferner befreit der Entwurf nur unbedingten Verfolgungswang bei Verbrechen, die in jugendlichem Alter begangen werden. Wenn der Verdächtige zur Zeit der Tat das 18. Lebensjahr noch nicht vollendet hatte, ist der Staatsanwaltschaft für Sachen jeder Gattung und ohne Rücksicht auf den Antrag des Verletzten die Befugnis eingeräumt, keine Klage zu erheben. So lange der Verdächtige noch in erziehungsfähigen Alter steht, wird der Staatsanwaltschaft für den Fall, daß Erziehungs- und Besserungsmöglichkeiten einer Bestrafung vorzuziehen sind, sogar die Pflicht auferlegt, keine Klage zu erheben.

Aus dem Reichstage.

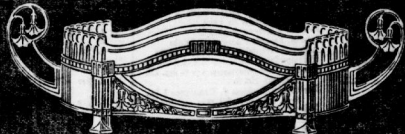
Die Mittwochssitzung brachte die Fortsetzung der am Dienstag abgebrochenen Aussprache über den Zwangsarbeitsnachweis der Vergehenden, der vor ziemlich leeren Säulen und Tribünen vor sich ging. Es ließ sich vorantsehen, daß von allen Parteien die Gelegenheit benutzt würde, um ihre Stellung zur Frage des Arbeitsnachweises klar darzulegen, daher kam es, daß die Debatte häufig vom eigentlichen Thema der Interpellation abschweifte und die

Was schenke ich noch?

Ein Pfund coffeinfreien „Kaffee Hag“
in eleganter Weihnachtspackung.
(Künstlerisch ausgeführte Metallbüchse.)
Ohne Preisauflschlag. Ueberall zu haben.

Kaffee-Handels-Aktiengesellschaft, Bremen.

Grosse Auswahl in schwer versilberten Alfenidewaren u. Bestecks
der Württembergischen Metallwarenfabrik empfiehlt [5630]
Paul Maseberg, Uhrmacher u. Juweller, Gr. Ulrichstr. 48.



Versilberte, vergoldete und vernickelte
Café- und Luxus-Geräte, Gebrauchs- und Dekorations-Gegenstände.
Anerkannt gediegene Ausführung.

Schutzmarke: **Württembergische WMF. Metallwarenfabrik** Geislingen-Sr. Schutzmarke:

Waren der **W. M. F. (Württemberg. Metallwarenfabrik)**
stets in grosser Auswahl am Lager bei [5621]
Erich Reine, Goldschmied, Grosse Ulrichstrasse 35
(Eckhaus Alte Promenade).

Die Klugheit gebietet es, für gesunde und reine Luft in den Arbeits- und Verkaufsräumen zu sorgen !

! Fügen Sie dem Aufwischwasser pro Eimer einen Esslöffel voll „**AUTOMORS**“ hinzu und Sie haben gesunde und reine Luft! ::

Oskar Klose

Spezialhaus feiner Delikatessen — Gr. Ulrichstr. 55. — Fernsprecher 993.

Empfehle in dankbar grösster Auswahl zu sehr mässigen Preisen:
Kaiser-Beluga-Malossol-Kaviar, Kaspi-Malossol und Stör-Kaviar in angesehener schönster Qualität.

Strassburger und Metzger Gänseleber und Wild-Pasteten. [5638]
Lebende und abgekochte Hummern, Hochprima Hell. Austern, schwerste Sortierung, 100 Stück 18.00 M., p. Dtd. 2.25 M.

Frisches Wild und Geflügel.
Feine Fleisch- und Wurstwaren.
Weine, Spirituosen und Liköre aller Nationen.

Zuntz-Kaffee in allen Preislagen stets frisch am Lager.

Wratzke & Steiger Juwelen — Halle a. S.

Hahnenklee im Oberharz - 600 Meter

HOTEL DEUTSCHES HAUS

Vorzüglich geeignet zum Aufenthalt für Wintergäste
Zentralheizung — Rodelbahn — Skilift — Eisebahn
:: Rodelschlitten, Schneeschuhe gratis zur Verfügung ::
Schlitten auf Bestellung am Bahnhof Goslar oder Clausthal
Man verlange illustrierten Prospekt
Telephon Amt Goslar 86 Besitzer: G. C. FRICK

Soennecken-Büromöbel

Fabrik in Bonn

Haupt-Niederlage:
Aug. Weddy, Leipzigerstrasse 22/23.



Nürnberger Lebkuchen v. Metzger

sobald wieder eingetroffen.

Spekulatius 1/2 Pfd.-Pak. 75 Pfg.

„ ausgew. 1 „ 75 Pfg.

Tannenbaumbehang in Biskuit und Schokolade
empfehl't in allen Preislagen

A. Trautwein, Gr. Ulrichstrasse 31.
Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

Zu **Weihnachtsgeschenken** besonders geeignet
sind neu eingetroffene geschmackvolle Muster in:

Gaskronen,

Gasampeln, Tischlampen, Wandarmen etc. für Hängelicht,
ferner: Gaskocher, Gasbrater, Gasplättchen, Gas-Badeöfen

in reicher Auswahl.
Prachtvolle Porzellanbehänge. :: Neue Gas-Selbstzunder.
:: Fein dekorierte Schalen und Schirme. ::

5 Prozent in Rabatt-Sparmarken bei Barzahlung.



C. G. Hölzke,

Fränkstrasse 7, am Königsplatz (Bahnhofnähe).

N. B. Einige Stücke in Gaskronen u. Ampeln für stehendes Gasglühlicht noch bis 30 Prozent Preisermässigung abzugeben.

Große Auswahl in Geigen,

deren Bestandteile, als:
Kasteln, Bögen, Notenspuln,
Zithern etc.
zu billigen Preisen bei

R. Hunger

Geisstrasse 49.

Wollene Golf-Jacken

estricke (weiß und farbig) (6992)
für Damen und Mädchen.
Grösste Auswahl bei

H. Schnee Nacht, Gr. Steinhofstr. 84.

Elegante Kastenschlitten

in jeder Bauart und solider Konstruktion empfiehlt
Gottfried Lindner, Act.-Ges.,
Ammendorf b. Halle a. S.

Dr. phil. Paul Herrmann,

vereidigter Handelschemiker,
Oecentliches chemisches Laboratorium.
Spezial-Laboratorium für chemisch-technische Analysen u. Gutachten,
Kohlen-Untersuchungen (Kalorimetrische Heizwert-Bestimmung);
Wasser-Untersuchungen (Trinkwasser, Kesselwasser, Abwasser);
Eisen, Metalle, Erze, Rohstoffe und Produkte der Technik.
Halle a. S., Magdeburgerstrasse 34. Fernsprecher 2205.

Zigarrenspitzen
in Meerzoo, Bern-
Hein, Berlinmer,
Weideler, x. empfiehlt
billigst
Ernst Karras jun.,
Seipstr. 4.

Weihnachts-Verkauf

Mein diesjähriger
Weihnachts-Verkauf
bietet jeden
günstige Gelegenheit für
Möbel,

Büffets, Erdbenzen, Damen-
u. Herrenstühle, Rücken-
stühle, eleg. Büffets, Sofas
mit und ohne Umbau,
Vertikow, Kleiderständer, Tru-
meny-Spiegel, Herdbrände,
Schreibtische mit u. ohne Feder,
Schreibtisch, Schreibtische, Bie-
belle, Kaminbretter, Klapp-
tische, Kleiderbretter, etc.
wahl u. sehr bill. Preisen.
Vollständige Wohnungse-
richtungen im Preise von
200—5000 Mk., stets am Lager.
Friedrich Peileke,
Tel. 2460. Geisstr. 25.

Distinguirte Dame

für eine erste **Wäsche-Fabrik**, welche
seit 50 Jahren als Spezialität
Ausstauern u. feine Wäsche-
Artikel für Private liefert,
an allen Plätzen

gesucht.

Es lassen sich Tausende
von Mark auf leichte,
vornehme Art, eventl.
nur durch Empfeh-
lung, verdienen. Refek-
tiert wird auf eine Dame
mit sehr guten Beziehungen
und grossem Bekanntheits-
zweck (Übernahme dorrchen
Kollektion bei kalanten Be-
dingungen).

Besonders geeignet für
Damen grater Klause
als **Hobenerwerb** zur
Ausfüllung freier Stunden.
Bei intensiver Tätigkeit
lohnende Existenz.
Angeb. mögl. unter Angabe
von Referenzen unt. K. W. 8063
an die **Annahme-Exp.**
Rudolf Mosse,
Kön., erboten.

Für die Inserate verantwortlich: Paul Kerken, Halle a. S., Telefon 158.

Blit 3 Weingten

Gedenktage.

17. Dezember.

- 1187. Papst Gregor VII. gestorben; er befehlte die päpstliche Würde nur 27 Tage.
- 1830. Der Meister Egidius, Simon Bolivar, gestorben.
- 1885. Der Naturforscher Alexander Bruggen, geboren.
- 1886. Rempel und Götlin werden Italien überreicht.
- 1883. Der deutsche Kronprinz, nachmaliger Kaiser Friedrich III., wird mit großem Pomp vom Papst Leo XIII. in Rom empfangen.
- 1880. Der Reichsgerichtspräsident Wilhelm von Gieseler gestorben.
- 1907. Der englische Kapitän William Tomson, Lord Kelvin, gestorben.

Tagesbericht: Wer nicht genug hat, weil er sich nicht genügend lassen oder nicht haushalten kann, ist in noch tieferem Sinne ein armer Teufel, als der, dem es wirklich am äußerlich Notwendigen gebricht. *Lejning.*

Halle'sche Nachrichten.

Halle a. S., den 16. Dezember.

— Die Alterspfeife in den Städtischen Arme der Stadt Halle — Stadthaus, Eingang Schmeerstraße, dritter Stock — findet jeden Dienstag und Freitag, nachmittags von 5-6 Uhr, statt. In diesem Jahre hat die Pfeife am 3. Dezember begonnen. Es wird kostenlos Auskunft gegeben über die wichtigsten Berufsarten, über die Vorbildung und sonstigen Bedingungen dazu, über die Aussichten in den einzelnen Berufsarten und die Frage der Berufsaufstiege überhaupt.

— **Wahlprüfung der einjährigen praktischen Weibschülerinnen** für die Physik-Vorbereitung in den Fächern für Mädchen-Ingénieurinnen und Elektrotechnik. Der Herr Direktor der geistlichen Lehrerbildung und Weibschülerinnen hat angeordnet, daß die Schülerinnen der Gymnasien, Realgymnasien und Oberrealschulen, die zur Entlassung kommenden Abiturientinnen, welche sich dem Studium des Weibschülerinnenlehres oder der Elektrotechnik widmen wollen, die nachstehenden Anforderungen freiermaßen bekannt zu machen und ihnen ihre Bedeutung hinsichtlich der Wahlprüfung mitteilen. Auch die Disziplinierungsordnungen der Weibschülerinnen für Mädchen-Ingénieurinnen und Elektrotechnik der praktischen technischen Hochschulen ist vorgeschrieben, daß diejenigen Schülerinnen, welche sich der Hauptprüfung in diesen Fächern unterziehen wollen, eine einjährige praktische Weibschülerin in einem der beiden Lehrstühle nachzuweisen haben, wobei jedoch die Hälfte in den großen Fächern ausreicht sein kann. Der Lehrplan für einjährige oder einjährige Schüler ist, ohne den Beginn des Studiums zu dem entsprechenden, im großen und ganzen unter der Voraussetzung angelegt, daß das Studium in dem Wintersemester begonnen wird. Bei den technischen Hochschulen ist aber vielmehr die Wahlnehmung gemacht worden, daß junge Leute, die die Hauptprüfung zu ihren Fächern haben, ungenügend ausfallen, mit dem Studium beginnen oder das ganze Jahr praktisch ihre Weibschülerinprüfung abgeben, während es in diesem Falle zweckmäßiger ist, daß sie zunächst ein halbjähriges Praktikum abgeben und erst zu Beginn des Wintersemesters sich einschreiben lassen. Das zweite Halbjahr der Weibschülerinprüfung kann dann in den nachfolgenden Jahren abgeleistet werden. Diejenigen jungen Leute dagegen, die im Verlaufe der Jahre ungenügend, wenn nicht gar ungenügend, ausfallen, können sie auch sofort mit dem Studium beginnen und dieses dann — etwa nach einem Jahre — zum Zwecke des praktischen Arbeitens unterbrechen.

— **Geschäftliches Handeln des Preiswärters.** Vom Sächsisch-Thüringischen Verein für Wirtschaftlichkeit, Section Halle a. S., erhalten wir folgende Mitteilung: Der jüngste Wirtschaftlichkeitskongress, der zum 1. November nach dem Längst in der Nordsee, lebhaft angeregt gegen den Preiswärtersverein veranlaßt. Diese Angriffe gegen mich nicht von irgendwelcher Seite aus und müssen unbedingt von den Redaktionen überlegt werden. Es ist nicht richtig, daß, wie häufig behauptet wurde, ein Angehöriger eigentlich überaus reiches Land, sondern dieses Land, und nicht ich, es, daß kein Führer etwa keinen Einfluß darauf ausüben könnte, wo er landen wollte. Der Führer kann sich stets jedes Landungsgelände aussuchen, falls er noch über genügenden Ballast verfügt — und über genügenden Ballast zur Landung soll er unter allen Umständen verfügen. Die Landung des Preiswärters bei genügend reichlichem Ballast ist für den geleiteten Führer auch bei höchstem Winde eine leichte Aufgabe. Er geht, nachdem er sich mit Hilfe des Ballastes ein Auslauf- und Landungsgelände ausgesucht hat, mit einem oder mehreren Bemühtigen auf das 100 Meter lange Schlepptau und fährt an diesem bis zur eigentlichen Landungsstelle. Ein Geben und Nehmen des Ballastes, der am Schlepptau führt, ist jederzeit mit einer ganz geringen Bemühtigkeit auszuführen. Der Führer ist dadurch stets behütet, geringere Stürme, wie die Zeitungen usw., noch im eigentlichen Landungsgelände zu überdauern. Am ausgereicherten Landungsgelände bringt der Führer durch einen kräftigen Wurf des Ballast in den Ballast und teilt je nach seinen praktischen Erfahrungen entweder in geringer Höhe über dem Erdboden oder nach Aufheben des Ballast auf dem Erdboden die Reihung des Ballast, die eine nötige Entlastung des Ballast und Landen des Korbes innerhalb von höchstens 1/4 Minute zur Folge hat. Bei geringer Windgeschwindigkeit bleibt der Ballastort stehen, die Hülle stellt sich nach dem lebenden Korbe, und der Ballast ist „sicher glatt“, aber, wie man zu sagen pflegt, mit „Tammenlandung“ gelandet. — Auch

läßt sich bei geringer Windgeschwindigkeit ein Landen am Schlepptau mit Hilfe von Leuten bewerkstelligen, dadurch, daß man sich allmählich heranziehen läßt und dann den Ballast mit Hilfe des Korbes über der Reihung entläßt. Bei leichter Wind Höhe der Korbe um. Die Reihung müssen daher vor dem Aufheben des Korbes die Füße von dem Boden des Korbes aufheben, sich festhalten und sich etwas hinterneigen. Bei Landungen mit ungenügendem Korbe liegen oder stehen dann die Reihungspersonen vergründlich im Korbe zusammen. Man vergleiche diese Art der Landung mit einer Landung auf dem Erdboden, bei welcher die Landungspersonen mit einem Seilbande und beiseite den Landungen mit ungenügendem Korbe als „glatt“ einer längeren Seilfähre, d. h. einem Schleifen des Korbes über dem Erdboden, kann unbedingt durch Abgabe von Ballast und durch Anheben der Reihung vor dem Aufheben des Korbes auf dem Erdboden entgegen gearbeitet werden. Wenn alle Führer nach diesen gegebenen Regeln, die jedem Führer jeder Gattung bekannt sind, verfahren und dabei die nötigen Vorkehrungen treffen, so werden die Landungen bei ihren Ballast aufheben und die doch im allgemeinen zwecklos sind, dann werden solche Unfälle künftig vermieden werden. Die Luftschiffervereine werden es sich zur Pflicht machen, ihren Führern das Gefühl der wahren Verantwortlichkeit immer mehr und mehr einzuflößen und sie vor übertriebenen Anforderungen an ihre Kraft, Geschick und Willen zu warnen. Die Landungen sind vorgebeugt, so werden die Gegner schwinden und der sichere, lehrreiche Luftsport immer neue Freunde und Schüler finden.

— **Ballonlandung.** Der Ballon „Dalle“ stieg, wie gemeldet, gestern, Mittwoch, morgen 8 Uhr unter Führung des Herrn Hauptmann v. Uthmann von Wittorf auf. Die Landung erfolgte nach einer prachtvollen Fahrt sehr glatt 1 1/2 Uhr an der Weidestraße bei Niemburg. Der Ballon hielt sich größtenteils über den Walden und so hatten die Anwohner während einer wunderbaren Ausfahrt auf dem Broden. Der Ballon „Nordhausen“ wird nächsten Sonntag von der Halleschen Höhe bereits 9 1/2 Uhr vormittags aufsteigen.

— Die Weibschülerinnen für die Mathematik wurden unter Aufsicht der Herrin Direktorin sehr glatt 1 1/2 Uhr an der Weidestraße bei Niemburg. Der Ballon hielt sich größtenteils über den Walden und so hatten die Anwohner während einer wunderbaren Ausfahrt auf dem Broden. Der Ballon „Nordhausen“ wird nächsten Sonntag von der Halleschen Höhe bereits 9 1/2 Uhr vormittags aufsteigen.

— **Jungen der Herrlichkeit Jesu Christi** lauten das Thema, über welches am nächsten Sonntag Herr Pastor Gähner in der großen Halle des Stadtmittelschulhauses, Weidestraße 4, sprechen wird.

— Die **Wirtschaftlichkeitskongressen** des Vereins, ihre Weibschülerinnenfeier, die 32., wieder am Freitag, vormittags 1/2 12 Uhr, im großen Saal der „Kaiser-Wilhelm-Halle“, Neue Promenade Nr. 3, abgehalten. Auf Wunsch vieler Arbeitgeberbediensteter, die sich beschweren, daß die Arbeiter mit dem Winter in den Fächern, wurde der Beginn von 11 auf 1/2 12 Uhr verlegt. Doch wird pünktlich begonnen. Herr Gastwirt Lehmann war wieder so freundlich, Saal und Christbaum usw. ungenügend zur Verfügung zu stellen. Herr Direktor Klauer hat auch diesmal wieder in der liebenswürdigsten Weise zugestimmt, den Stadtdirektor mitwirken zu lassen. Herr Wirtschaftlichkeitskongress hat sich bereit erklärt, diesmal die Fächer zu übernehmen, und so auch noch Kinder eigens zu dieser Feier verfertigte Gedächtnisorträge, wird auch diese Feier gleich den vorausgegangenen, eine wohlgeordnete werden. Die Feier dauert eine Stunde. Für 60-70 Kinder, die in der Sitzung schon bestimmt sind, wird der Wirtschaftlichkeitskongress. Die Anwesenheit erhaltene Stiefel und Ärmel, die Mädchen Schuhe oder Stoff zu Mädchen mit Futter. Auch diesmal haben sich wieder mehrere Damen gemeldet, die den zu Eltern aus der Schule abgehenden Mädchen die Kleider ungenügend anfertigen. Die Kinder werden sich auf die ganze Stadt. Ein Teil der Mädchen kann noch besonders bedacht werden. Es sind erst 202 Fund Körbchen, gegen 250 Pfund im Vorjahre, ungenügend. Mädchen sind erst 185, gegen 1235 Pfund im Vorjahre, verkauft. Die Sammler bitten dringend um weitere Mitlieferung von Äpfeln und Stielen. Die Sammelstellen nehmen alles mit Dank an. Freundlich zugesagte Gaben in Geld oder auch in die oder direkt an den Merkanten, Herrn Moritz König, Schillerstraße 39, senden.

— **Wirtschaftlichkeitskongress** für das mittlere Schulwesen, **Dringende Halle a. S.** Die nächste Verammlung wird morgen, Freitag, abends 8 1/2 Uhr im Augustinerkloster, Weidestraße, stattfinden. Auf der Tagesordnung stehen Vorträge über den Anhalt der Wirtschaftlichkeitskongressen als Altersaufgabe und die augenblickliche Lage der Wirtschaftlichkeitskongressen.

— **Wirtschaftlichkeitskongress** für die Sachsen und Thüringen. In der letzten Sitzung sprach Herr Dr. Sperling über die Grenzen der Vegetation unter den Bedingungen einzelner Pflanzen. Auf Grund umfangreicher Untersuchungen am Vortage wurden die folgenden Ergebnisse: Bei Gerste und Weizen besteht zwar im allgemeinen eine gegenseitige Korrelation zwischen Einzelpflanzengewicht und Proteingehalt, jedoch ist diese nicht völlig gesetzmäßig; bei der Gerste konnte eine Vererbung des Proteingehaltes 1908 festgestellt werden, in 1909 ergab sich das aber nicht. In 1908 lagen die Grenzen des proteingehaltigen Einzelpflanzengewicht weit auseinander, in 1909 nicht so weit. Bei der Kartoffelfolle erfolgt eine Vererbung des Stärkegehaltes nicht, wohl aber ist der Stärkegehalt einzelner Pflanzen vererblich. Bei Zuckerrüben werden die Nachkommen zuvörderst Winterpflanzen nicht einen entsprechend höheren durchschnittlichen Zuckergehalt als zuvorige Individuen. An der Vortage schloß sich eine lebhaft angeregte, an der sich besonders Prof. Metz und Herr Dr. Bringsheim beteiligten. Ferner sprach Herr Dr. Meinel eine kritische Uebersicht über die neuen Untersuchungen zur Kenntnis der deutschen Kalksalzlagern und über die Bildung der Colithe und Kogensteine. Die Untersuchungen über Wasserstoffgas, Ammoniak und Nitrat in den Kalksalzlagern haben von neuem bestätigt, daß

die Kalksalzlagern nicht durch unmittelbare Verbindung von Meerwasser, sondern durch allmähliche Einwirkung abgekühlter Meerwasser entstehen, wobei die Temperatur der Colithe nicht unbedingt wieder einmal organischen Ursprungs sein müssen, erbringen besonders die kritischen Erörterungen G. Lindes den Nachweis, daß es sich in den Colithen und Stomatolithen des Buntfahrs, der so auch immer bestimmter als eine feinständige Bildung erkannt wird, um Einwirkungen handelt, bei deren Bildung organische Wesen nicht unmittelbar beteiligt sind.

— **Der zweite kommunale Weibschülerinnenkongress** des Vereins, der am nächsten Sonntag, den 17. d. Mts., einmündig abgehalten wird, wird am nächsten Sonntag, den 17. d. Mts., einmündig abgehalten werden. Der zweite kommunale Weibschülerinnenkongress des Vereins, der am nächsten Sonntag, den 17. d. Mts., einmündig abgehalten wird, wird am nächsten Sonntag, den 17. d. Mts., einmündig abgehalten werden. Der zweite kommunale Weibschülerinnenkongress des Vereins, der am nächsten Sonntag, den 17. d. Mts., einmündig abgehalten wird, wird am nächsten Sonntag, den 17. d. Mts., einmündig abgehalten werden.

— **Das Jagdgesetz des sächsischen Vereins** wird am nächsten Sonntag, den 17. d. Mts., einmündig abgehalten werden. Der zweite kommunale Weibschülerinnenkongress des Vereins, der am nächsten Sonntag, den 17. d. Mts., einmündig abgehalten wird, wird am nächsten Sonntag, den 17. d. Mts., einmündig abgehalten werden.

— **Der Gartenbauverein** Halle a. S. hat zu seiner Monatsversammlung für morgen Freitag, abends 8 1/2 Uhr, im „Hotel Germania“ ein. Herr S. Müller, Direktor des Verein „Eichengarten Niemburg, spricht über: Beobachtungen an Eibkulturen und Früchten im Jahre 1908“, Herr A. Spindler berichtet über die Vermahlung zur Verbindung einer deutschen Gartenbau-Gesellschaft zu Berlin. Oben ist der Zutritt frei gelassen.

— **Der Gartenbauverein** Halle a. S. hat zu seiner Monatsversammlung für morgen Freitag, abends 8 1/2 Uhr, im „Hotel Germania“ ein. Herr S. Müller, Direktor des Verein „Eichengarten Niemburg, spricht über: Beobachtungen an Eibkulturen und Früchten im Jahre 1908“, Herr A. Spindler berichtet über die Vermahlung zur Verbindung einer deutschen Gartenbau-Gesellschaft zu Berlin. Oben ist der Zutritt frei gelassen.

— **Der Verein für Wirtschaftlichkeit** Halle a. S. und Umgegend, O. S. In der letzten Sitzung wurde über die Veranlassung der in der letzten Versammlung gewählte Kommission Bericht über die Beschaffenheit der Halle des Weibschülerinnenkongressen und gegen die Wirtschaftlichkeit. Danach ist man nicht abgeneigt, unter gewissen Bedingungen der Wirtschaftlichkeit zuzustimmen. Der Vorstand der Wirtschaftlichkeit hat sich bereit erklärt, die Wirtschaftlichkeit zu unterstützen, wenn sie sich nicht gegen die Wirtschaftlichkeit stellt. In der Besammlung zeigte sich hierfür indessen keine Bereitschaft und so mußte denn die Sache für jetzt aufgegeben werden. Wirtschaftlichkeitskongressen werden keine Vereine in jedem der Wirtschaftlichkeitskongressen.

— **Der Verein für Wirtschaftlichkeit** Halle a. S. und Umgegend, O. S. In der letzten Sitzung wurde über die Veranlassung der in der letzten Versammlung gewählte Kommission Bericht über die Beschaffenheit der Halle des Weibschülerinnenkongressen und gegen die Wirtschaftlichkeit. Danach ist man nicht abgeneigt, unter gewissen Bedingungen der Wirtschaftlichkeit zuzustimmen. Der Vorstand der Wirtschaftlichkeit hat sich bereit erklärt, die Wirtschaftlichkeit zu unterstützen, wenn sie sich nicht gegen die Wirtschaftlichkeit stellt. In der Besammlung zeigte sich hierfür indessen keine Bereitschaft und so mußte denn die Sache für jetzt aufgegeben werden. Wirtschaftlichkeitskongressen werden keine Vereine in jedem der Wirtschaftlichkeitskongressen.

— **Der Verein für Wirtschaftlichkeit** Halle a. S. und Umgegend, O. S. In der letzten Sitzung wurde über die Veranlassung der in der letzten Versammlung gewählte Kommission Bericht über die Beschaffenheit der Halle des Weibschülerinnenkongressen und gegen die Wirtschaftlichkeit. Danach ist man nicht abgeneigt, unter gewissen Bedingungen der Wirtschaftlichkeit zuzustimmen. Der Vorstand der Wirtschaftlichkeit hat sich bereit erklärt, die Wirtschaftlichkeit zu unterstützen, wenn sie sich nicht gegen die Wirtschaftlichkeit stellt. In der Besammlung zeigte sich hierfür indessen keine Bereitschaft und so mußte denn die Sache für jetzt aufgegeben werden. Wirtschaftlichkeitskongressen werden keine Vereine in jedem der Wirtschaftlichkeitskongressen.

— **Der Verein für Wirtschaftlichkeit** Halle a. S. und Umgegend, O. S. In der letzten Sitzung wurde über die Veranlassung der in der letzten Versammlung gewählte Kommission Bericht über die Beschaffenheit der Halle des Weibschülerinnenkongressen und gegen die Wirtschaftlichkeit. Danach ist man nicht abgeneigt, unter gewissen Bedingungen der Wirtschaftlichkeit zuzustimmen. Der Vorstand der Wirtschaftlichkeit hat sich bereit erklärt, die Wirtschaftlichkeit zu unterstützen, wenn sie sich nicht gegen die Wirtschaftlichkeit stellt. In der Besammlung zeigte sich hierfür indessen keine Bereitschaft und so mußte denn die Sache für jetzt aufgegeben werden. Wirtschaftlichkeitskongressen werden keine Vereine in jedem der Wirtschaftlichkeitskongressen.

— **Der Verein für Wirtschaftlichkeit** Halle a. S. und Umgegend, O. S. In der letzten Sitzung wurde über die Veranlassung der in der letzten Versammlung gewählte Kommission Bericht über die Beschaffenheit der Halle des Weibschülerinnenkongressen und gegen die Wirtschaftlichkeit. Danach ist man nicht abgeneigt, unter gewissen Bedingungen der Wirtschaftlichkeit zuzustimmen. Der Vorstand der Wirtschaftlichkeit hat sich bereit erklärt, die Wirtschaftlichkeit zu unterstützen, wenn sie sich nicht gegen die Wirtschaftlichkeit stellt. In der Besammlung zeigte sich hierfür indessen keine Bereitschaft und so mußte denn die Sache für jetzt aufgegeben werden. Wirtschaftlichkeitskongressen werden keine Vereine in jedem der Wirtschaftlichkeitskongressen.

— **Der Verein für Wirtschaftlichkeit** Halle a. S. und Umgegend, O. S. In der letzten Sitzung wurde über die Veranlassung der in der letzten Versammlung gewählte Kommission Bericht über die Beschaffenheit der Halle des Weibschülerinnenkongressen und gegen die Wirtschaftlichkeit. Danach ist man nicht abgeneigt, unter gewissen Bedingungen der Wirtschaftlichkeit zuzustimmen. Der Vorstand der Wirtschaftlichkeit hat sich bereit erklärt, die Wirtschaftlichkeit zu unterstützen, wenn sie sich nicht gegen die Wirtschaftlichkeit stellt. In der Besammlung zeigte sich hierfür indessen keine Bereitschaft und so mußte denn die Sache für jetzt aufgegeben werden. Wirtschaftlichkeitskongressen werden keine Vereine in jedem der Wirtschaftlichkeitskongressen.

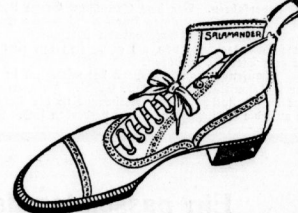
— **Der Verein für Wirtschaftlichkeit** Halle a. S. und Umgegend, O. S. In der letzten Sitzung wurde über die Veranlassung der in der letzten Versammlung gewählte Kommission Bericht über die Beschaffenheit der Halle des Weibschülerinnenkongressen und gegen die Wirtschaftlichkeit. Danach ist man nicht abgeneigt, unter gewissen Bedingungen der Wirtschaftlichkeit zuzustimmen. Der Vorstand der Wirtschaftlichkeit hat sich bereit erklärt, die Wirtschaftlichkeit zu unterstützen, wenn sie sich nicht gegen die Wirtschaftlichkeit stellt. In der Besammlung zeigte sich hierfür indessen keine Bereitschaft und so mußte denn die Sache für jetzt aufgegeben werden. Wirtschaftlichkeitskongressen werden keine Vereine in jedem der Wirtschaftlichkeitskongressen.

Wenn Sie Wert auf vornehmerem Auftreten legen, machen Sie einen Versuch mit Salamanderstiefeln. Der Salamanderstiefel verbindet elegantes Aussehen mit billigem Preis. Fordern Sie Musterbuch.

Einheitspreis M. 12⁵⁰
Luxusausführung M. 16⁵⁰

Salamander

Schuhges. m. b. H. Halle a. S.,
Leipzigerstrasse 100.



Börsen- und Handelsteil.

— Halle a. S., 16. Debr. Vieh pro 100 Rlo 12,00 M. wagen.

— Solort: Hamburg 8,75 M., Wagnereisen 8,95 M. — Februar-März 1910: Hamburg 8,80 M., Wagnereisen 9,05 M. — Februar-März 1911: Hamburg 8,85 M., Wagnereisen 9,25 M. Tendenz: fest.

Zuckerberichte.

Magdeburg, 16. Debr. (Eigener Drahtbericht der Halleischen Zeitung.) Rohzucker 88 1/2 ohne Lad 11,90—11,95. Tendenz: fest.

— Halle a. S., 16. Debr. (Eigener Drahtbericht der Halleischen Zeitung.) Rohzucker 88 1/2 ohne Lad 11,90—11,95. Tendenz: fest.

Hamburg, 16. Debr. (Eigener Drahtbericht der Halleischen Zeitung.) Rohzucker 88 1/2 ohne Lad 11,90—11,95. Tendenz: fest.

Tages-Marktwerte.

— Halle a. S., 16. Debr. 6 Uhr abends. Warenbericht. (Die eingekauften Notierungen sind vom 14. Debr.) Baum- u. Holzpreise.

— Halle a. S., 16. Debr. 6 Uhr abends. Warenbericht. (Die eingekauften Notierungen sind vom 14. Debr.) Weizen.

— Halle a. S., 16. Debr. 6 Uhr abends. Warenbericht. (Die eingekauften Notierungen sind vom 14. Debr.) Roggen.

— Halle a. S., 16. Debr. 6 Uhr abends. Warenbericht. (Die eingekauften Notierungen sind vom 14. Debr.) Gerste.

— Halle a. S., 16. Debr. 6 Uhr abends. Warenbericht. (Die eingekauften Notierungen sind vom 14. Debr.) Hafer.

— Halle a. S., 16. Debr. 6 Uhr abends. Warenbericht. (Die eingekauften Notierungen sind vom 14. Debr.) Weizen.

— Halle a. S., 16. Debr. 6 Uhr abends. Warenbericht. (Die eingekauften Notierungen sind vom 14. Debr.) Roggen.

— Halle a. S., 16. Debr. 6 Uhr abends. Warenbericht. (Die eingekauften Notierungen sind vom 14. Debr.) Gerste.

— Halle a. S., 16. Debr. 6 Uhr abends. Warenbericht. (Die eingekauften Notierungen sind vom 14. Debr.) Hafer.

— Halle a. S., 16. Debr. 6 Uhr abends. Warenbericht. (Die eingekauften Notierungen sind vom 14. Debr.) Weizen.

— Halle a. S., 16. Debr. 6 Uhr abends. Warenbericht. (Die eingekauften Notierungen sind vom 14. Debr.) Roggen.

— Halle a. S., 16. Debr. 6 Uhr abends. Warenbericht. (Die eingekauften Notierungen sind vom 14. Debr.) Gerste.

— Halle a. S., 16. Debr. 6 Uhr abends. Warenbericht. (Die eingekauften Notierungen sind vom 14. Debr.) Hafer.

— Halle a. S., 16. Debr. 6 Uhr abends. Warenbericht. (Die eingekauften Notierungen sind vom 14. Debr.) Weizen.

— Halle a. S., 16. Debr. 6 Uhr abends. Warenbericht. (Die eingekauften Notierungen sind vom 14. Debr.) Roggen.

— Halle a. S., 16. Debr. 6 Uhr abends. Warenbericht. (Die eingekauften Notierungen sind vom 14. Debr.) Gerste.

— Halle a. S., 16. Debr. 6 Uhr abends. Warenbericht. (Die eingekauften Notierungen sind vom 14. Debr.) Hafer.

— Halle a. S., 16. Debr. 6 Uhr abends. Warenbericht. (Die eingekauften Notierungen sind vom 14. Debr.) Weizen.

— Halle a. S., 16. Debr. 6 Uhr abends. Warenbericht. (Die eingekauften Notierungen sind vom 14. Debr.) Roggen.

— Halle a. S., 16. Debr. 6 Uhr abends. Warenbericht. (Die eingekauften Notierungen sind vom 14. Debr.) Gerste.

— Halle a. S., 16. Debr. 6 Uhr abends. Warenbericht. (Die eingekauften Notierungen sind vom 14. Debr.) Hafer.

— Halle a. S., 16. Debr. 6 Uhr abends. Warenbericht. (Die eingekauften Notierungen sind vom 14. Debr.) Weizen.

— Halle a. S., 16. Debr. 6 Uhr abends. Warenbericht. (Die eingekauften Notierungen sind vom 14. Debr.) Roggen.

— Halle a. S., 16. Debr. 6 Uhr abends. Warenbericht. (Die eingekauften Notierungen sind vom 14. Debr.) Gerste.

— Halle a. S., 16. Debr. 6 Uhr abends. Warenbericht. (Die eingekauften Notierungen sind vom 14. Debr.) Hafer.

— Halle a. S., 16. Debr. 6 Uhr abends. Warenbericht. (Die eingekauften Notierungen sind vom 14. Debr.) Weizen.

„Wahr unter“ von H. Cornelius. „Du und komme dein Reich“... „Der Wille gehet“, sowie später noch zwei Weihnachtslieder: „Wegweiser der Hirten an der Krippe zu Bethlehem“ von Hermann... „Som Himmel in die tiefsten Riefen“ von Hermann... „Der Königsmutter Schatz“ mit zwei weiteren Weihnachtsliedern, dem „König“ von H. Schornack und dem „Geb.“ von H. Schubert... „Christus, der Hirtenstern“ und „Christkind“ noch einmal zu Worte kommen. Die Gesänge wurden von Herrn Professor Brandt, die Violinstücke von Herrn Organisten Fiedler auf der Orgel begleitet. Der Einzeldarstellung des Herrn Professor Brandt, zu dessen Wohltätigen Gunsten, Genuß nach Arien trage diese, war wieder ein echtes Meisterstück. Die übrigen Mitwirkenden, unter denen Herr v. Wronowitz besonders hervorgehoben zu werden verdient, weil sie unsern Wissens zum ersten Male ihre Kunst in den Dienst einer guten Sache gestellt hatte, waren gleichfalls der Besten. Die Kirche war gut besetzt und es trat bei dem Konzert die schönste Weihnachtsfeier wieder deutlich in die Erscheinung. Kreisverhältnisse war das Konzert recht gut besucht, so daß der Zweck erfüllt, auch den Armen der Laurenskirche und Wohltätigkeits des Weihnachtsfestes zu leisten, erfüllt worden sein dürfte.

— Halle a. S., 16. Debr. (Eigener Drahtbericht der Halleischen Zeitung.) Rohzucker 88 1/2 ohne Lad 11,90—11,95. Tendenz: fest.

Hamburg, 16. Debr. (Eigener Drahtbericht der Halleischen Zeitung.) Rohzucker 88 1/2 ohne Lad 11,90—11,95. Tendenz: fest.

— Halle a. S., 16. Debr. 6 Uhr abends. Warenbericht. (Die eingekauften Notierungen sind vom 14. Debr.) Weizen.

— Halle a. S., 16. Debr. 6 Uhr abends. Warenbericht. (Die eingekauften Notierungen sind vom 14. Debr.) Roggen.

— Halle a. S., 16. Debr. 6 Uhr abends. Warenbericht. (Die eingekauften Notierungen sind vom 14. Debr.) Gerste.

— Halle a. S., 16. Debr. 6 Uhr abends. Warenbericht. (Die eingekauften Notierungen sind vom 14. Debr.) Hafer.

— Halle a. S., 16. Debr. 6 Uhr abends. Warenbericht. (Die eingekauften Notierungen sind vom 14. Debr.) Weizen.

— Halle a. S., 16. Debr. 6 Uhr abends. Warenbericht. (Die eingekauften Notierungen sind vom 14. Debr.) Roggen.

— Halle a. S., 16. Debr. 6 Uhr abends. Warenbericht. (Die eingekauften Notierungen sind vom 14. Debr.) Gerste.

— Halle a. S., 16. Debr. 6 Uhr abends. Warenbericht. (Die eingekauften Notierungen sind vom 14. Debr.) Hafer.

— Halle a. S., 16. Debr. 6 Uhr abends. Warenbericht. (Die eingekauften Notierungen sind vom 14. Debr.) Weizen.

— Halle a. S., 16. Debr. 6 Uhr abends. Warenbericht. (Die eingekauften Notierungen sind vom 14. Debr.) Roggen.

— Halle a. S., 16. Debr. 6 Uhr abends. Warenbericht. (Die eingekauften Notierungen sind vom 14. Debr.) Gerste.

— Halle a. S., 16. Debr. 6 Uhr abends. Warenbericht. (Die eingekauften Notierungen sind vom 14. Debr.) Hafer.

— Halle a. S., 16. Debr. 6 Uhr abends. Warenbericht. (Die eingekauften Notierungen sind vom 14. Debr.) Weizen.

— Halle a. S., 16. Debr. 6 Uhr abends. Warenbericht. (Die eingekauften Notierungen sind vom 14. Debr.) Roggen.

— Halle a. S., 16. Debr. 6 Uhr abends. Warenbericht. (Die eingekauften Notierungen sind vom 14. Debr.) Gerste.

— Halle a. S., 16. Debr. 6 Uhr abends. Warenbericht. (Die eingekauften Notierungen sind vom 14. Debr.) Hafer.

— Halle a. S., 16. Debr. 6 Uhr abends. Warenbericht. (Die eingekauften Notierungen sind vom 14. Debr.) Weizen.

— Halle a. S., 16. Debr. 6 Uhr abends. Warenbericht. (Die eingekauften Notierungen sind vom 14. Debr.) Roggen.

— Halle a. S., 16. Debr. 6 Uhr abends. Warenbericht. (Die eingekauften Notierungen sind vom 14. Debr.) Gerste.

— Halle a. S., 16. Debr. 6 Uhr abends. Warenbericht. (Die eingekauften Notierungen sind vom 14. Debr.) Hafer.

— Halle a. S., 16. Debr. 6 Uhr abends. Warenbericht. (Die eingekauften Notierungen sind vom 14. Debr.) Weizen.

— Halle a. S., 16. Debr. 6 Uhr abends. Warenbericht. (Die eingekauften Notierungen sind vom 14. Debr.) Roggen.

— Halle a. S., 16. Debr. 6 Uhr abends. Warenbericht. (Die eingekauften Notierungen sind vom 14. Debr.) Gerste.

— Halle a. S., 16. Debr. 6 Uhr abends. Warenbericht. (Die eingekauften Notierungen sind vom 14. Debr.) Hafer.

— Halle a. S., 16. Debr. 6 Uhr abends. Warenbericht. (Die eingekauften Notierungen sind vom 14. Debr.) Weizen.

— Halle a. S., 16. Debr. 6 Uhr abends. Warenbericht. (Die eingekauften Notierungen sind vom 14. Debr.) Roggen.

— Halle a. S., 16. Debr. 6 Uhr abends. Warenbericht. (Die eingekauften Notierungen sind vom 14. Debr.) Gerste.

betragt ungefähr 80 Rl. Die Ursache des Brandes konnte bis jetzt noch nicht ermittelt werden. Galisches Kaufhaus. Ein Trupp angekommener Reiter griff in der Nacht zum 15. d. M. in der Großen Ulrichstraße gegen Studenten tätlich ein. Als die Studenten flüchteten und einer in der Weichstraße bei dem Polizeiposten Schutz fand, drangen die Reiter auf den Beamten ein. Einer derselben, der Reiter Franz Schotte, sprang dem Beamten unvermerkt an die Kehle, würgte ihn und rief ihm bei dem Ringen zu Boden, wobei sich der Beamte eine erhebliche Verletzung des linken Handgelenks zuzog. Als sich der Beamte schließlich frei gemacht hatte und den Säbel zog, ergriffen die Reiter die Flucht; sie wieder aber ermittelt und sehen ihrer Verhaftung entgegen.

— Die Einführung der neu und wiedergewählten Mitglieder der Halleischen A. S. D. Vereine findet in der Laurenskirche am nächsten Sonntag um 10 Uhr statt. — In den Weihnachtsliedern der Kindergesellschaft in der Laurenskirche und Stephanuskirche am Sonntag um 10 Uhr sind insbesondere die Eltern der Kinder herzlich eingeladen. — Die Gewerbesteuer wurde gestern nach dem Grundbuch Verzeichnis 6 gerufen, um ein Pferd aufzugeben.

— Die Halleischen A. S. D. Vereine. Auf den Stationen des Direktionsbezirks Halle a. S. den Stationen der Halle und Hildesheim-Halle-Verbindung sind am 14. Dezember 1909 zur Beförderung von Braunkohle, Braunkohleerzeugnissen, Kohleerzeugnissen und Braunkohleerzeugnissen 3484 nicht geteilt. — Wagen zu 10 t Ladegewicht.

Landesamt.

Halle (Stdt), Stellung 2. Verkündungen vom 15. Dezember 1909. Aufgebote: Der Arbeiter Walter Berger und Anna Wärrt, Große Wärrtstr. 21 und 17. Der Frau Leinwärrt Wilhelm Schimpf, Weidenstraße 6 und Ida Kunth, Sonnenberg. Der Heilensauer Robert Kuback, Sonnenbergstr. 22, und Frieda Weidmann, Sonnenberg 5. Der Arbeiter Wilhelm Kaufmann, Weidenbergstr. 103 und Anna Guland, Weidenbergstr. 17 und 19.

— Halle (Stdt), Stellung 2. Verkündungen vom 15. Dezember 1909. Aufgebote: Der Arbeiter Walter Berger und Anna Wärrt, Große Wärrtstr. 21 und 17. Der Frau Leinwärrt Wilhelm Schimpf, Weidenstraße 6 und Ida Kunth, Sonnenberg. Der Heilensauer Robert Kuback, Sonnenbergstr. 22, und Frieda Weidmann, Sonnenberg 5. Der Arbeiter Wilhelm Kaufmann, Weidenbergstr. 103 und Anna Guland, Weidenbergstr. 17 und 19.

— Halle (Stdt), Stellung 2. Verkündungen vom 15. Dezember 1909. Aufgebote: Der Arbeiter Walter Berger und Anna Wärrt, Große Wärrtstr. 21 und 17. Der Frau Leinwärrt Wilhelm Schimpf, Weidenstraße 6 und Ida Kunth, Sonnenberg. Der Heilensauer Robert Kuback, Sonnenbergstr. 22, und Frieda Weidmann, Sonnenberg 5. Der Arbeiter Wilhelm Kaufmann, Weidenbergstr. 103 und Anna Guland, Weidenbergstr. 17 und 19.

— Halle (Stdt), Stellung 2. Verkündungen vom 15. Dezember 1909. Aufgebote: Der Arbeiter Walter Berger und Anna Wärrt, Große Wärrtstr. 21 und 17. Der Frau Leinwärrt Wilhelm Schimpf, Weidenstraße 6 und Ida Kunth, Sonnenberg. Der Heilensauer Robert Kuback, Sonnenbergstr. 22, und Frieda Weidmann, Sonnenberg 5. Der Arbeiter Wilhelm Kaufmann, Weidenbergstr. 103 und Anna Guland, Weidenbergstr. 17 und 19.

— Halle (Stdt), Stellung 2. Verkündungen vom 15. Dezember 1909. Aufgebote: Der Arbeiter Walter Berger und Anna Wärrt, Große Wärrtstr. 21 und 17. Der Frau Leinwärrt Wilhelm Schimpf, Weidenstraße 6 und Ida Kunth, Sonnenberg. Der Heilensauer Robert Kuback, Sonnenbergstr. 22, und Frieda Weidmann, Sonnenberg 5. Der Arbeiter Wilhelm Kaufmann, Weidenbergstr. 103 und Anna Guland, Weidenbergstr. 17 und 19.

— Halle (Stdt), Stellung 2. Verkündungen vom 15. Dezember 1909. Aufgebote: Der Arbeiter Walter Berger und Anna Wärrt, Große Wärrtstr. 21 und 17. Der Frau Leinwärrt Wilhelm Schimpf, Weidenstraße 6 und Ida Kunth, Sonnenberg. Der Heilensauer Robert Kuback, Sonnenbergstr. 22, und Frieda Weidmann, Sonnenberg 5. Der Arbeiter Wilhelm Kaufmann, Weidenbergstr. 103 und Anna Guland, Weidenbergstr. 17 und 19.

— Halle (Stdt), Stellung 2. Verkündungen vom 15. Dezember 1909. Aufgebote: Der Arbeiter Walter Berger und Anna Wärrt, Große Wärrtstr. 21 und 17. Der Frau Leinwärrt Wilhelm Schimpf, Weidenstraße 6 und Ida Kunth, Sonnenberg. Der Heilensauer Robert Kuback, Sonnenbergstr. 22, und Frieda Weidmann, Sonnenberg 5. Der Arbeiter Wilhelm Kaufmann, Weidenbergstr. 103 und Anna Guland, Weidenbergstr. 17 und 19.

— Halle (Stdt), Stellung 2. Verkündungen vom 15. Dezember 1909. Aufgebote: Der Arbeiter Walter Berger und Anna Wärrt, Große Wärrtstr. 21 und 17. Der Frau Leinwärrt Wilhelm Schimpf, Weidenstraße 6 und Ida Kunth, Sonnenberg. Der Heilensauer Robert Kuback, Sonnenbergstr. 22, und Frieda Weidmann, Sonnenberg 5. Der Arbeiter Wilhelm Kaufmann, Weidenbergstr. 103 und Anna Guland, Weidenbergstr. 17 und 19.

— Halle (Stdt), Stellung 2. Verkündungen vom 15. Dezember 1909. Aufgebote: Der Arbeiter Walter Berger und Anna Wärrt, Große Wärrtstr. 21 und 17. Der Frau Leinwärrt Wilhelm Schimpf, Weidenstraße 6 und Ida Kunth, Sonnenberg. Der Heilensauer Robert Kuback, Sonnenbergstr. 22, und Frieda Weidmann, Sonnenberg 5. Der Arbeiter Wilhelm Kaufmann, Weidenbergstr. 103 und Anna Guland, Weidenbergstr. 17 und 19.

— Halle (Stdt), Stellung 2. Verkündungen vom 15. Dezember 1909. Aufgebote: Der Arbeiter Walter Berger und Anna Wärrt, Große Wärrtstr. 21 und 17. Der Frau Leinwärrt Wilhelm Schimpf, Weidenstraße 6 und Ida Kunth, Sonnenberg. Der Heilensauer Robert Kuback, Sonnenbergstr. 22, und Frieda Weidmann, Sonnenberg 5. Der Arbeiter Wilhelm Kaufmann, Weidenbergstr. 103 und Anna Guland, Weidenbergstr. 17 und 19.

— Halle (Stdt), Stellung 2. Verkündungen vom 15. Dezember 1909. Aufgebote: Der Arbeiter Walter Berger und Anna Wärrt, Große Wärrtstr. 21 und 17. Der Frau Leinwärrt Wilhelm Schimpf, Weidenstraße 6 und Ida Kunth, Sonnenberg. Der Heilensauer Robert Kuback, Sonnenbergstr. 22, und Frieda Weidmann, Sonnenberg 5. Der Arbeiter Wilhelm Kaufmann, Weidenbergstr. 103 und Anna Guland, Weidenbergstr. 17 und 19.

— Halle (Stdt), Stellung 2. Verkündungen vom 15. Dezember 1909. Aufgebote: Der Arbeiter Walter Berger und Anna Wärrt, Große Wärrtstr. 21 und 17. Der Frau Leinwärrt Wilhelm Schimpf, Weidenstraße 6 und Ida Kunth, Sonnenberg. Der Heilensauer Robert Kuback, Sonnenbergstr. 22, und Frieda Weidmann, Sonnenberg 5. Der Arbeiter Wilhelm Kaufmann, Weidenbergstr. 103 und Anna Guland, Weidenbergstr. 17 und 19.

— Halle (Stdt), Stellung 2. Verkündungen vom 15. Dezember 1909. Aufgebote: Der Arbeiter Walter Berger und Anna Wärrt, Große Wärrtstr. 21 und 17. Der Frau Leinwärrt Wilhelm Schimpf, Weidenstraße 6 und Ida Kunth, Sonnenberg. Der Heilensauer Robert Kuback, Sonnenbergstr. 22, und Frieda Weidmann, Sonnenberg 5. Der Arbeiter Wilhelm Kaufmann, Weidenbergstr. 103 und Anna Guland, Weidenbergstr. 17 und 19.

— Halle (Stdt), Stellung 2. Verkündungen vom 15. Dezember 1909. Aufgebote: Der Arbeiter Walter Berger und Anna Wärrt, Große Wärrtstr. 21 und 17. Der Frau Leinwärrt Wilhelm Schimpf, Weidenstraße 6 und Ida Kunth, Sonnenberg. Der Heilensauer Robert Kuback, Sonnenbergstr. 22, und Frieda Weidmann, Sonnenberg 5. Der Arbeiter Wilhelm Kaufmann, Weidenbergstr. 103 und Anna Guland, Weidenbergstr. 17 und 19.

— Halle (Stdt), Stellung 2. Verkündungen vom 15. Dezember 1909. Aufgebote: Der Arbeiter Walter Berger und Anna Wärrt, Große Wärrtstr. 21 und 17. Der Frau Leinwärrt Wilhelm Schimpf, Weidenstraße 6 und Ida Kunth, Sonnenberg. Der Heilensauer Robert Kuback, Sonnenbergstr. 22, und Frieda Weidmann, Sonnenberg 5. Der Arbeiter Wilhelm Kaufmann, Weidenbergstr. 103 und Anna Guland, Weidenbergstr. 17 und 19.

— Halle (Stdt), Stellung 2. Verkündungen vom 15. Dezember 1909. Aufgebote: Der Arbeiter Walter Berger und Anna Wärrt, Große Wärrtstr. 21 und 17. Der Frau Leinwärrt Wilhelm Schimpf, Weidenstraße 6 und Ida Kunth, Sonnenberg. Der Heilensauer Robert Kuback, Sonnenbergstr. 22, und Frieda Weidmann, Sonnenberg 5. Der Arbeiter Wilhelm Kaufmann, Weidenbergstr. 103 und Anna Guland, Weidenbergstr. 17 und 19.

— Halle (Stdt), Stellung 2. Verkündungen vom 15. Dezember 1909. Aufgebote: Der Arbeiter Walter Berger und Anna Wärrt, Große Wärrtstr. 21 und 17. Der Frau Leinwärrt Wilhelm Schimpf, Weidenstraße 6 und Ida Kunth, Sonnenberg. Der Heilensauer Robert Kuback, Sonnenbergstr. 22, und Frieda Weidmann, Sonnenberg 5. Der Arbeiter Wilhelm Kaufmann, Weidenbergstr. 103 und Anna Guland, Weidenbergstr. 17 und 19.

— Halle (Stdt), Stellung 2. Verkündungen vom 15. Dezember 1909. Aufgebote: Der Arbeiter Walter Berger und Anna Wärrt, Große Wärrtstr. 21 und 17. Der Frau Leinwärrt Wilhelm Schimpf, Weidenstraße 6 und Ida Kunth, Sonnenberg. Der Heilensauer Robert Kuback, Sonnenbergstr. 22, und Frieda Weidmann, Sonnenberg 5. Der Arbeiter Wilhelm Kaufmann, Weidenbergstr. 103 und Anna Guland, Weidenbergstr. 17 und 19.

— Halle (Stdt), Stellung 2. Verkündungen vom 15. Dezember 1909. Aufgebote: Der Arbeiter Walter Berger und Anna Wärrt, Große Wärrtstr. 21 und 17. Der Frau Leinwärrt Wilhelm Schimpf, Weidenstraße 6 und Ida Kunth, Sonnenberg. Der Heilensauer Robert Kuback, Sonnenbergstr. 22, und Frieda Weidmann, Sonnenberg 5. Der Arbeiter Wilhelm Kaufmann, Weidenbergstr. 103 und Anna Guland, Weidenbergstr. 17 und 19.

— Halle (Stdt), Stellung 2. Verkündungen vom 15. Dezember 1909. Aufgebote: Der Arbeiter Walter Berger und Anna Wärrt, Große Wärrtstr. 21 und 17. Der Frau Leinwärrt Wilhelm Schimpf, Weidenstraße 6 und Ida Kunth, Sonnenberg. Der Heilensauer Robert Kuback, Sonnenbergstr. 22, und Frieda Weidmann, Sonnenberg 5. Der Arbeiter Wilhelm Kaufmann, Weidenbergstr. 103 und Anna Guland, Weidenbergstr. 17 und 19.

— Halle (Stdt), Stellung 2. Verkündungen vom 15. Dezember 1909. Aufgebote: Der Arbeiter Walter Berger und Anna Wärrt, Große Wärrtstr. 21 und 17. Der Frau Leinwärrt Wilhelm Schimpf, Weidenstraße 6 und Ida Kunth, Sonnenberg. Der Heilensauer Robert Kuback, Sonnenbergstr. 22, und Frieda Weidmann, Sonnenberg 5. Der Arbeiter Wilhelm Kaufmann, Weidenbergstr. 103 und Anna Guland, Weidenbergstr. 17 und 19.

— Halle (Stdt), Stellung 2. Verkündungen vom 15. Dezember 1909. Aufgebote: Der Arbeiter Walter Berger und Anna Wärrt, Große Wärrtstr. 21 und 17. Der Frau Leinwärrt Wilhelm Schimpf, Weidenstraße 6 und Ida Kunth, Sonnenberg. Der Heilensauer Robert Kuback, Sonnenbergstr. 22, und Frieda Weidmann, Sonnenberg 5. Der Arbeiter Wilhelm Kaufmann, Weidenbergstr. 103 und Anna Guland, Weidenbergstr. 17 und 19.

— Halle (Stdt), Stellung 2. Verkündungen vom 15. Dezember 1909. Aufgebote: Der Arbeiter Walter Berger und Anna Wärrt, Große Wärrtstr. 21 und 17. Der Frau Leinwärrt Wilhelm Schimpf, Weidenstraße 6 und Ida Kunth, Sonnenberg. Der Heilensauer Robert Kuback, Sonnenbergstr. 22, und Frieda Weidmann, Sonnenberg 5. Der Arbeiter Wilhelm Kaufmann, Weidenbergstr. 103 und Anna Guland, Weidenbergstr. 17 und 19.

— Halle (Stdt), Stellung 2. Verkündungen vom 15. Dezember 1909. Aufgebote: Der Arbeiter Walter Berger und Anna Wärrt, Große Wärrtstr. 21 und 17. Der Frau Leinwärrt Wilhelm Schimpf, Weidenstraße 6 und Ida Kunth, Sonnenberg. Der Heilensauer Robert Kuback, Sonnenbergstr. 22, und Frieda Weidmann, Sonnenberg 5. Der Arbeiter Wilhelm Kaufmann, Weidenbergstr. 103 und Anna Guland, Weidenbergstr. 17 und 19.

— Halle (Stdt), Stellung 2. Verkündungen vom 15. Dezember 1909. Aufgebote: Der Arbeiter Walter Berger und Anna Wärrt, Große Wärrtstr. 21 und 17. Der Frau Leinwärrt Wilhelm Schimpf, Weidenstraße 6 und Ida Kunth, Sonnenberg. Der Heilensauer Robert Kuback, Sonnenbergstr. 22, und Frieda Weidmann, Sonnenberg 5. Der Arbeiter Wilhelm Kaufmann, Weidenbergstr. 103 und Anna Guland, Weidenbergstr. 17 und 19.

— Halle (Stdt), Stellung 2. Verkündungen vom 15. Dezember 1909. Aufgebote: Der Arbeiter Walter Berger und Anna Wärrt, Große Wärrtstr. 21 und 17. Der Frau Leinwärrt Wilhelm Schimpf, Weidenstraße 6 und Ida Kunth, Sonnenberg. Der Heilensauer Robert Kuback, Sonnenbergstr. 22, und Frieda Weidmann, Sonnenberg 5. Der Arbeiter Wilhelm Kaufmann, Weidenbergstr. 103 und Anna Guland, Weidenbergstr. 17 und 19.

Prelanotierungen für Kuxe vom 16. Dezember. Mittelgeld von der Halle a. S. Mitteldeutschen Privat-Bank, A.-G., Halle a. S.

Table with columns: Aktien, Anteile, Kuxe, etc. and rows for various banks and shares.

Halle a. S., 14. Dezember 1909. Eintragsamt der Stadt Halle a. S.

Advertisement for Herz Stiefel shoes, featuring a heart logo and text: 'Ein passendes dankbares Weihnachts-Geschenk sind offenbar'.

Vertical text on the right edge of the page, likely from an adjacent page or a separate column.

Letzte Stadt- und Fernsprech-Nachrichten.

Aus Deutsch-Ostafrika.

Berlin, 16. Dez. Aus Deutsch-Ostafrika ist vom Kommando der Schutztruppe heute die telegraphische Meldung eingelaufen, daß 17 Askaris von der in Lindi stationierten dritten Eingeborenenkompanie mit einem Aluminiumboot verunglückt und ertrunken sind.

Der bayerische Kriegsminister über die letzten Kaisermandate.

München, 16. Dez. In der Kammer der Abgeordneten führte Kriegsminister v. Horn bei der Beratung des Militärates bezüglich der letzten Kaisermandate aus: Es ist wichtig auf das diesjährige Kaisermandat der juristisch gekommen und die Frage aufgestellt worden, ob die Anlegung von Bayern ausgegangen ist. Das ist nicht der Fall. Es ist vom preussischen Kriegsminister angefordert worden, ob gegen die Verletzung bayerischer Staatsrechte beizutreten. Wir hatten seit 1897 keine größeren Mandate, die unbedingt notwendig sind. Die Zeitung der Armee ist erfolgt, um die Beurteilung nach rein militärischen Gesichtspunkten erfolgen lassen zu können und politische Gesichtspunkte auszuschließen. Die Kosten des Mandats werden nicht wesentlich höher sein als die der anderen Mandate. Die Wehrstellen erhalten wir vom Reich vergütet. Dagegen haben wir bei den Brigaden- und Divisionenmandaten gefehlt.

Der Herzog von Cumberland auf Reisen.

Dresden, 16. Dez. Der Herzog von Cumberland traf gestern abend, von Gumbinnen kommend, auf dem hiesigen Bahnhof ein und reiste heute vormittag mittels Sonderzuges nach Schwerin weiter.

Zum Berliner Frauenmord.

Berlin, 16. Dez. In der Frauenmord-Angelegenheit wird der Arbeiter Schmidt noch immer vernommen. Seine Verteidigung, daß er mit der Verhaftung nichts zu tun gehabt, wird weiter geprüft. Es ist nachgemeldet, daß Schmidt keine Wiederholung gegeben hat.

mishandelt hat. Das Befinden des Kriminalbeamten Mühl ist heute verhältnismäßig gut. Die Wunden sind nicht lebensgefährlich.

Des Wälders Tod.

Mülheim (Rhein), 16. Dezember. Der Wälderer Schiefer, der am Sonntag zwei Bäume erschlug, hat sich heute morgen, als er von mehreren Kriminalbeamten in der Wohnung eines Onkels seines Mittduldigen überführt wurde, selbst erschossen.

Aufgehobener Bierbojott.

Greis, 16. Dez. Der Bierbojott, der von den Sozialdemokraten über die sog. Ringbrauereien verhängt worden war, ist so gut wie reaktlos verlaufen und jetzt von der Boykottkommission aufgehoben worden.

Vom Dampfer „Prinz Ludwig“.

Bremen, 16. Dez. Der deutsche Dampfer „Prinz Ludwig“ hat laut telegraphischer Nachricht in Hongkong durch das furchtbar gemeldete Feuer anstehend nur geringen Schaden erlitten und wird voraussichtlich am 18. Dezember seine Reise fortsetzen.

Die Obstruktion im österreichischen Abgeordnetenhaus.

Wien, 16. Dez. 8 1/2 Uhr früh. Im Abgeordnetenhaus beanbete Abg. Holly um 6 1/2 Uhr morgens sein vierstündiges Schlußwort. Die Dringlichkeitsbeschlüsse der 27 von den scheidenden Ministern eingebrachten Dringlichkeitsanträge wurde abgelehnt und die Beratung des zweiten Dringlichkeitsantrages begonnen. Die Sitzung dauert fort. Die Frage ist unverständlich.

Wien, 16. Dez. Abgeordneter Spacoff, der um 6 1/2 Uhr früh das Wort zur Begründung des zweiten scheidungsartigen Dringlichkeitsantrages ergriffen hatte, sprach um 10 Uhr morgens noch fort.

Zum Befinden des Königs von Belgien.

Brüssel, 16. Dez. Obgleich die Ärzte feigegeheilt haben, daß der König die Nacht gut verbracht hat, fand um 4 Uhr früh wieder eine Beratung der Ärzte statt.

deren Ergebnis noch nicht bekannt ist. Der König soll im Laufe des gestrigen Abends Schwindelanfälle gehabt haben.

Brüssel, 16. Dez., 11 Uhr 15 Min. vorm. Die Ärzte erklärten um 10 Uhr 20 Min., daß die Verbesserung des Gesundheitszustandes des Königs seit Ausgange des letzten Auftritts von 8 1/2 Uhr früh gut eingeht. Der Befund hatte Appetit und ein etwas ruhigeren Zustand. Der Empfang von Besuch haben jedoch die Ärzte streng unterzogen.

Brüssel, 16. Dez. Heute vormittag wurde folgender Krankheitsbericht abgegeben: Der Zustand des Königs nach der Operation ist normal. Die Temperatur beträgt 37,2, der Puls 72, die Atmung 24. Der König hat eine gute Nacht verbracht.

W. Berlin, 16. Dez. In der gestrigen Aufsichtsrats-sitzung von Feld u. Franke, Aktien-Gesellschaft, wurde bezüglich der Aussicht 12. Dezember fälligen Generalversammlung die Vertiefung einer Dividende von 18 Proz. vorgeschlagen.

Wetterüberblick des offiziellen Wetterdienstes vom 16. Dezember, früh 7 Uhr.

Table with 7 columns: Ort, Lufttemp., Temperatur, Wind, Wetter, Barometer, and Niederschlag. Rows include Halle, Leipzig, Braunschweig, Magdeburg, and Dresden.

Wetterausblick des offiziellen Wetterdienstes.

Die Luftdruckverteilung wird noch immer von dem umfangreichen Hochdruckgebiet beherrscht, dessen Kern heute über Polen liegt. Im Dienstgebiet, wo getrennt allgemein Aufklaren eingetreten ist, dauert daher das heitere und trockene Frostwetter fort, in Gabelungen sank die Minimaltemperatur nachts bis auf -7 Grad. Eine Veränderung des bestehenden Witterungscharakters ist noch nicht zu erwarten.

Wettervorhersage des offiziellen Wetterdienstes für Freitag, 17. Dezember: Heiteres, frohendes Frostwetter.

Wettervorhersage des offiziellen Wetterdienstes für Samstag, 18. Dezember: Heiteres, frohendes Frostwetter.

Wettervorhersage des offiziellen Wetterdienstes für Sonntag, 19. Dezember: Heiteres, frohendes Frostwetter.

Wettervorhersage des offiziellen Wetterdienstes für Montag, 20. Dezember: Heiteres, frohendes Frostwetter.

Wettervorhersage des offiziellen Wetterdienstes für Dienstag, 21. Dezember: Heiteres, frohendes Frostwetter.

Wettervorhersage des offiziellen Wetterdienstes für Mittwoch, 22. Dezember: Heiteres, frohendes Frostwetter.

Wettervorhersage des offiziellen Wetterdienstes für Donnerstag, 23. Dezember: Heiteres, frohendes Frostwetter.

Wettervorhersage des offiziellen Wetterdienstes für Freitag, 24. Dezember: Heiteres, frohendes Frostwetter.

Wettervorhersage des offiziellen Wetterdienstes für Samstag, 25. Dezember: Heiteres, frohendes Frostwetter.

Wettervorhersage des offiziellen Wetterdienstes für Sonntag, 26. Dezember: Heiteres, frohendes Frostwetter.

Wettervorhersage des offiziellen Wetterdienstes für Montag, 27. Dezember: Heiteres, frohendes Frostwetter.

Wettervorhersage des offiziellen Wetterdienstes für Dienstag, 28. Dezember: Heiteres, frohendes Frostwetter.

Wettervorhersage des offiziellen Wetterdienstes für Mittwoch, 29. Dezember: Heiteres, frohendes Frostwetter.

Wettervorhersage des offiziellen Wetterdienstes für Donnerstag, 30. Dezember: Heiteres, frohendes Frostwetter.

Wettervorhersage des offiziellen Wetterdienstes für Freitag, 31. Dezember: Heiteres, frohendes Frostwetter.

Wettervorhersage des offiziellen Wetterdienstes für Samstag, 1. Januar: Heiteres, frohendes Frostwetter.

Wettervorhersage des offiziellen Wetterdienstes für Sonntag, 2. Januar: Heiteres, frohendes Frostwetter.

Wettervorhersage des offiziellen Wetterdienstes für Montag, 3. Januar: Heiteres, frohendes Frostwetter.

Wettervorhersage des offiziellen Wetterdienstes für Dienstag, 4. Januar: Heiteres, frohendes Frostwetter.

Wettervorhersage des offiziellen Wetterdienstes für Mittwoch, 5. Januar: Heiteres, frohendes Frostwetter.

Wettervorhersage des offiziellen Wetterdienstes für Donnerstag, 6. Januar: Heiteres, frohendes Frostwetter.

Wettervorhersage des offiziellen Wetterdienstes für Freitag, 7. Januar: Heiteres, frohendes Frostwetter.

Wettervorhersage des offiziellen Wetterdienstes für Samstag, 8. Januar: Heiteres, frohendes Frostwetter.

Wettervorhersage des offiziellen Wetterdienstes für Sonntag, 9. Januar: Heiteres, frohendes Frostwetter.

Wettervorhersage des offiziellen Wetterdienstes für Montag, 10. Januar: Heiteres, frohendes Frostwetter.

Wettervorhersage des offiziellen Wetterdienstes für Dienstag, 11. Januar: Heiteres, frohendes Frostwetter.

Wettervorhersage des offiziellen Wetterdienstes für Mittwoch, 12. Januar: Heiteres, frohendes Frostwetter.

Wettervorhersage des offiziellen Wetterdienstes für Donnerstag, 13. Januar: Heiteres, frohendes Frostwetter.

Wettervorhersage des offiziellen Wetterdienstes für Freitag, 14. Januar: Heiteres, frohendes Frostwetter.

Wettervorhersage des offiziellen Wetterdienstes für Samstag, 15. Januar: Heiteres, frohendes Frostwetter.

Wettervorhersage des offiziellen Wetterdienstes für Sonntag, 16. Januar: Heiteres, frohendes Frostwetter.

Wettervorhersage des offiziellen Wetterdienstes für Montag, 17. Januar: Heiteres, frohendes Frostwetter.

Wettervorhersage des offiziellen Wetterdienstes für Dienstag, 18. Januar: Heiteres, frohendes Frostwetter.

Wettervorhersage des offiziellen Wetterdienstes für Mittwoch, 19. Januar: Heiteres, frohendes Frostwetter.

Wettervorhersage des offiziellen Wetterdienstes für Donnerstag, 20. Januar: Heiteres, frohendes Frostwetter.

Wettervorhersage des offiziellen Wetterdienstes für Freitag, 21. Januar: Heiteres, frohendes Frostwetter.

Wettervorhersage des offiziellen Wetterdienstes für Samstag, 22. Januar: Heiteres, frohendes Frostwetter.

Wettervorhersage des offiziellen Wetterdienstes für Sonntag, 23. Januar: Heiteres, frohendes Frostwetter.

Wettervorhersage des offiziellen Wetterdienstes für Montag, 24. Januar: Heiteres, frohendes Frostwetter.

Wettervorhersage des offiziellen Wetterdienstes für Dienstag, 25. Januar: Heiteres, frohendes Frostwetter.

Wettervorhersage des offiziellen Wetterdienstes für Mittwoch, 26. Januar: Heiteres, frohendes Frostwetter.

Wettervorhersage des offiziellen Wetterdienstes für Donnerstag, 27. Januar: Heiteres, frohendes Frostwetter.

Wettervorhersage des offiziellen Wetterdienstes für Freitag, 28. Januar: Heiteres, frohendes Frostwetter.

Wettervorhersage des offiziellen Wetterdienstes für Samstag, 29. Januar: Heiteres, frohendes Frostwetter.

Wettervorhersage des offiziellen Wetterdienstes für Sonntag, 30. Januar: Heiteres, frohendes Frostwetter.

Wettervorhersage des offiziellen Wetterdienstes für Montag, 31. Januar: Heiteres, frohendes Frostwetter.

Wettervorhersage des offiziellen Wetterdienstes für Dienstag, 1. Februar: Heiteres, frohendes Frostwetter.

Wettervorhersage des offiziellen Wetterdienstes für Mittwoch, 2. Februar: Heiteres, frohendes Frostwetter.

Wettervorhersage des offiziellen Wetterdienstes für Donnerstag, 3. Februar: Heiteres, frohendes Frostwetter.

Wettervorhersage des offiziellen Wetterdienstes für Freitag, 4. Februar: Heiteres, frohendes Frostwetter.

Wettervorhersage des offiziellen Wetterdienstes für Samstag, 5. Februar: Heiteres, frohendes Frostwetter.

Wettervorhersage des offiziellen Wetterdienstes für Sonntag, 6. Februar: Heiteres, frohendes Frostwetter.

Wettervorhersage des offiziellen Wetterdienstes für Montag, 7. Februar: Heiteres, frohendes Frostwetter.

Wettervorhersage des offiziellen Wetterdienstes für Dienstag, 8. Februar: Heiteres, frohendes Frostwetter.

Wettervorhersage des offiziellen Wetterdienstes für Mittwoch, 9. Februar: Heiteres, frohendes Frostwetter.

Wettervorhersage des offiziellen Wetterdienstes für Donnerstag, 10. Februar: Heiteres, frohendes Frostwetter.

Wettervorhersage des offiziellen Wetterdienstes für Freitag, 11. Februar: Heiteres, frohendes Frostwetter.

Wettervorhersage des offiziellen Wetterdienstes für Samstag, 12. Februar: Heiteres, frohendes Frostwetter.

Wettervorhersage des offiziellen Wetterdienstes für Sonntag, 13. Februar: Heiteres, frohendes Frostwetter.

Wettervorhersage des offiziellen Wetterdienstes für Montag, 14. Februar: Heiteres, frohendes Frostwetter.

Wettervorhersage des offiziellen Wetterdienstes für Dienstag, 15. Februar: Heiteres, frohendes Frostwetter.

Wettervorhersage des offiziellen Wetterdienstes für Mittwoch, 16. Februar: Heiteres, frohendes Frostwetter.

Wettervorhersage des offiziellen Wetterdienstes für Donnerstag, 17. Februar: Heiteres, frohendes Frostwetter.

Wettervorhersage des offiziellen Wetterdienstes für Freitag, 18. Februar: Heiteres, frohendes Frostwetter.

Kursnotierungen der Berliner Börse vom 16. Dezember, 2 Uhr nachmittags.

Der ausführliche Kurszettel erscheint in der Früh-Ausgabe.

Table with 2 columns: Wechsel-Kurse, Privatbank 4% and various bank rates.

Table with 2 columns: Eisenbahn-Aktien and various railway stock prices.

Table with 2 columns: Eisenbahn-Obligationen and various railway bonds.

Table with 2 columns: Eisenbahn-Prioritäten and various railway preference shares.

Table with 2 columns: Bank-Aktien and various bank stock prices.

Table with 2 columns: Bank-Obligationen and various bank bonds.

Table with 2 columns: Pfandbriefe and various mortgage bonds.

Table with 2 columns: Ausländische Staatspapiere and various foreign government securities.

Table with 2 columns: Eisenbahn-Aktien (continued) and various railway stock prices.

Table with 2 columns: Eisenbahn-Obligationen (continued) and various railway bonds.

Table with 2 columns: Eisenbahn-Prioritäten (continued) and various railway preference shares.

Table with 2 columns: Bank-Aktien (continued) and various bank stock prices.

Table with 2 columns: Bank-Obligationen (continued) and various bank bonds.

Table with 2 columns: Pfandbriefe (continued) and various mortgage bonds.

Table with 2 columns: Ausländische Staatspapiere (continued) and various foreign government securities.

Table with 2 columns: Aktien and various company stock prices.

Table with 2 columns: Aktien (continued) and various company stock prices.

Table with 2 columns: Aktien (continued) and various company stock prices.

Table with 2 columns: Aktien (continued) and various company stock prices.

Table with 2 columns: Aktien (continued) and various company stock prices.

Table with 2 columns: Aktien (continued) and various company stock prices.

Table with 2 columns: Aktien (continued) and various company stock prices.

Table with 2 columns: Aktien (continued) and various company stock prices.

Table with 2 columns: Aktien (continued) and various company stock prices.

Gelegenheitskauf. Beinkleider 1⁹⁵ mit Handstickerei Mark	Rabatt-Marken.	Besonders wohlfeil Tischtücher 1²⁵ für 6 Personen, Ia. Halbleinen Mark
Bunter Bezug mit 2 Kissen 2⁹⁵ ungenäht Mark	Sternfelds Weihnachts-Verkauf Selten billige Preise. Gr. Ulrichstrasse 21.	Weisser Bezug mit 2 Kissen 3⁵⁰ ungenäht Mark
Sehr vorteilhaft. Damen-Hemd. 1⁷⁵ mit handgestickter Passo Mark	Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins. 5 % Rabatt.	Unerreicht billig. Bettuch ohne Naht 1⁷⁵ Ia. Dowias Mark

Walnüsse. 28 Pf.
 Franz. Walnüsse, 35 Pf.
 Große Ostelwäse, 42 Pf.
Baumkerzen,
 15 u. 24 Stück, Karton 26 Pf.
 Für Kenner gute
Stearinkerzen,
 10, 15 u. 20 Stück, Karton 40 Pf.
Alter süßer Samos,
 flüchtige 85 Pf.
Mod. Blüweil
 flüchtige 95 Pf.
Ernst Weinhold,
 Rathausstr. 6, 1 Minute v. Markt.

Sein reichsortiertes Lager in
Gold-, Silber-, goldplattierten u. versilberten Waren
 empfiehlt zum Weihnachtsfeste
Erich Heine, Goldschmied,
 Fernruf 2830. — Gr. Ulrichstraße 35 (Eckhaus Alte Promenade).

Uhren-Total-Ausverkauf
 wegen Geschäftsaufgabe.
Achtung!
 Noch 11 Stück hochelegante
Hausuhren
 verkaufe ich wegen Platzmangel zu
 jedem nur **annehmbaren Preis.**
Taschenuhren
 in Gold, Silber, Tula und Stahl.
 Grösste Auswahl: Solide Fabrikate,
 20-30 % billiger wie bisher.
 Streng reell. Schriftliche Garantie.
Jul. Meyer Nachf.
 Neunhäuser 3
 (neben Aluminium-Geschäft).

5% Rabatt in Rabatt-Spar-Marken auf
 meine **hocheleganten**
Weihnachts-Neuheiten
 in
Krawatten
 neue Farbs: Grafa
 0,75, 1.-, 1,25, 1,50, 2.-
 in allen Facons.
Herrn-Handschuhe
 in Tricot, Glacé, Woll, Fels
 und Wollfutter.
Hüte
 in feilz und weich, neue moderne
 Facons
 Mt. 3.-, 3,50, 4.-, 4,50,
 5.-, 6.-.
Hosenträger
 0,75, 1.-, 1,25, 1,50, 1,75,
 2.-, 2,50, 3.-.
Leinen-Kragen
 5 fach, 1/2 Zugend Mt. 3.-.
Oberhemden, farbige
Garnituren
Oberhemden.
Westen
 garantiert gut sitzend
 von 3,50 bis 12.- Mt.

Otto Blankenstein,
 Leipzigerstrasse 36, ob. Steinstrasse 36,
 Schmeerstrasse 21.

Abwaschbare Plättwäsche.
Everelzan Linen Co.
 m. b. H.



*„Sie sehen mich täglich...
 und wissen es nicht“*

Ganz neue Erfindung,
elastische Imprägnierung.
 Kein Abplatzen oder Brechen der Imprägnierung.
 Jeder Kragen wird, sofern derselbe nicht wenigstens
 10 bis 12 Tage sich tadellos getragen hat, bereit-
 willigst umgetauscht.
 Alleinverkauf für Halle a. S.:
Gebr. A. & H. Loesch,
 Gr. Ulrichstrasse 36.

Als beliebtes
Weihnachtsgeschenk
 empfehlen
 :: :: Neujahrskarten :: ::
Moderne Visitenkarten
 in apartester Ausstattung sauber und schnell.
 Buchdruckerei der Halleschen Zeitung
 Otto Thiele
 Halle a. S., Gr. Brauhausstr. 30.

Weihnachts-Ausstellung 1909
 in Uhrketten, Armabändern, Broschen, Ringen etc.
 Ihr eigener Vorteil ist es, sich von der Güte und
 Preiswürdigkeit meiner Waren zu überzeugen.
Bruno Klinz, Goldschmied,
 Gr. Ulrichstrasse 41. 5% Rabatt.

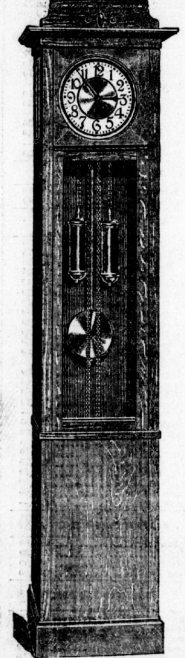
Zwecks juristischer Repetition
 sucht Rechtsfand, tüchtigen Student
 od. Referendar. Angabe d. Besties
 Off. unt. Z. 1. 977 an die Expedition
 dieser Zeitung. (1909)

Brillanten!
 Ein Vollen Brillanten i. Ringen,
 Profilen, Schreibern usw., ist
 mit zum Verkauf übergeben worden
 und empfehle ich solche meiner in
 Kunstschloß als wirklich rechten
 feiten künftigen 9422

Gelegenheitskauf.
Emil Pröhl, Gr. Steinstr. 18.
Apotheker Henemann's
Diamantkitt kittet dauerhaft
 Glas, Porzellan, Steingut, Meer-
 schamm, Marmor, Serpentin, Achat,
 Alabaster, Bernstein, à Fl. 50 — bei
Albin Hentze,
 Schmeerstrasse 24.

Turn-Verein
Friesen'
 Mittwoch und
 Sonnabend
 abends von 8
 bis 10 Uhr
Turnübung
 in der hies. Schulturnhalle (Dresd-
 nerstrasse). Meldungen von Mit-
 gliedern und Böglingen werden
 vorzuziehen und jeden Sonntagabend
 abends im Vereinslokal Bauers
 Brunner's Musikschiff, Stuben-
 strasse 3/4, entgegengenommen.

Gut sitzende Korsetts
 von 1-8 Mt. empfiehlt (18517)
 H. Sohne Nachf., Gr. Steinstr. 84.



Preis M. 90.—
 — 5 % Rabatt-Marken. —
Emil Pröhl,
 Schmied, Gr. Steinstrasse 18,
 gegenüber „Stadt Hamburg“.
 Pilsener bill. vis-à-vis Marktstraße.
 Zitatstr. 8. Glessmann.

Die jetzt so beliebten
langen Damenröhren
 ohne Schieber
 in Gold und Silber
 empfiehlt in größter Auswahl
 zweiter Tittel, Schmeerstr. 12.

Wünschen Sie
 zu Weihnachten
 einen feinen
 eleganten
Spazierstock
 so finden
 Sie in Halle die
 allergrößte
 Auswahl
 in der
 Schuhfabrik
F.B. Heinzel
 Hoflieferant,
 untere Leipziger-
 strasse 98.

Familiennachrichten.
 Verlobt: Fräulein Hildegard
 Kellerhoff mit Hrn. Ober-
 leutnant Hans Died. Hoyer
 a. Welfe. Fräul. Margarete
 Anders mit Hrn. Leutnant
 Wolfram von der Gie
 (Berlin-Mittich). Frä. Käte
 Gottschling mit Hrn. Dr.
 Hans Windmüller Wolflau
 (Breslau). Frä. Magdalena
 Gommann mit Hrn. Ritter
 August Eisenrager
 (Magdeburg-S.).
 Geboren: Ein Sohn: Hrn.
 Heinz Ackermann (Hut
 Malten, Bayern). Hrn. Bruno
 Bauer (Hamburg a. S.).
 Hrn. Hugo Paul (Hern).
 Eine Tochter: Hrn. O.
 Stichering (Dormerleben).
 Hrn. Heinrich Hoppe (Luedol-
 burg). Hrn. Victor Kaufmann
 (Hampdenburg, Sch.).
 Gestorben: Herr Professor
 Dr. Maximilian Markon
 (Berlin). Hr. Sanitätsrat Dr.
 Hermann Stahl (Halle-
 Weiden). Hrn. Gustav Eduard
 Pauls (Halle). Herr
 Heintz Gottfried Weinka
 (Hinsdorf, Anh.). Hr. Simon-
 Theil a. D. Theodor Gese
 (Halle). Herr Landwirt
 Wilhelm Kräger (Halle).
 Frau verw. Harant Marie
 Gerstmann geb. Weidlich
 (Halle). Frau Emma
 Weidmann geb. Weidlich
 (Halle). Frau Wilhelmine
 Louise Ludwig geb. Deife
 (Halle). Frau Wwe. Karoline
 Michalis verw. geb. Sack-
 bach (Halleburg).

Von und für Diakonissen.

Lose Blätter vom Lebenslauf eines Siebigers. Unter diesem Titel ist in dritter Auflage, überarbeitet und erweitert und mit Begleitung einer neuen Karte, ein Buch im Verlage von Eugen Strien in Halle erschienen, mit dem der Verfasser seine Diakonissenhäuser, Pastor Jordan, den streifenlos in besonderer Weise, die unteren Diakonissenwerke wohngezeigt sind, aber durch allerlei Vorurteile, die oft auf Unkenntnis beruhen, von ihm ferngehalten werden. Das Buch möchte gern wirklich vielfach veralteten Vorurteilen begegnen, Sachkenntnis aus reicher Lebenserfahrung im Diakonissendienst verbreiten, aufklärend wirken, Vertrauen und Singabe an den edlen und hohen Beruf wecken.

Der Verfasser ist mit dem Halle'schen Diakonissenhaus gemein und mit ihm all geworden und hat sein Wachstum und Gedeihen unter dem Segen Gottes mit erlebt. Er erfreut sich des Vertrauens vieler im Hallenser Verbande zusammengehöriger Diakonissenhäuser, denen allen es Ehre, Wohlstand und Freude ist, ihre Schwestern zu haben, für sie zu sorgen; aber auch in ihnen das heilige Feuer hingebender Liebe zu ihrem Beruf zu spüren, aber auch für ihre Verdienste und Verdienste zu danken und dem Diakonissendienst zu dienen, dem die Frage: Was wird mir daraus? die wichtigste ist. Wie wichtig es war das Halle'sche Haus vor 38 Jahren; nun sind seine Diakonissen ein Meer geworden, das seine Kreisläufer der ganzen Provinz Sachsen zumute schaut. Eins nach dem anderen ist durch Gottes Gnade der Halle beherrschend: Kirche, Martinsstift, Feierabendhaus, Anhaltshaus, Seminar, Gartenhaus, Erholungshaus, Kirche, und alle Tage hat sie ihr Brot, ihren Arbeitslohn, ihre reichen Aufgaben gehabt. Im Lieben und im Leiden erfuhr sie: Der Herr ist treu, er liebt, die ihn lieben und die ihn fröhe finden, ihn. Eine ganze Reihe ergrauter Schwestern steht noch mit ihrem alten Pastor und der rüstigen Hausmutter in voller, freudiger Arbeit und Liebe, weil sie dienen darf, und dient aus Dank und aus Liebe und gibt sich ehrlich Mühe, dem nachwachsenden Geschlecht es vorzuleben, das das Apostelwort wahr ist: Welche wohl dienen, die erwerben ihnen eine gute Stufe und große Freude im Glauben an Christus Jesus.

Von dem allen und für das alles zeigt das genannte Buch. Es sind in demselben auch mehrere diakonische Kommissions-Berichte aufgenommen und jene vor einigen Jahren in Zeitungen und Wätern viel beachtete Erinnerung an eine gottliche Sendung, die Königin Elisabeth von Preußen, veranschaulicht, deren Wiederverwirklichung meistens gemindert wurde. So liehe denn das wichtigste Buch, welches fröhlich aus dem Herzen und aus der Liebe zu der Lebensaufgabe des Diakonissendienstes geschrieben ist, aus neue in die Welt unserer Freunde und Genossen hinaus und werde dem ewigsten Diakonissendienst wieder neue Freunde, daß es immer zunehme im Werke des Herrn und aus allen Mätern, die ihn von außen und von innen kommen, gefördert und gefördert hervorbringe und in sich Leuchtekraft bringe, die wie sie leuchtet, so auch erwidert und wohnend wirkt auf alle, welche unter dem eigenen Schand der Selbsttätigkeit kalt und geworden sind. Das Buch ist erschienen wiederum im Verlage von Eugen Strien, Halle, broschiert 2,20, kart. 2,50, geb. 2,80 Mark.

Soziale Ausgestaltung der Armenpflege in Halle.

Am 6. November hielt hierüber der Leiter der Braunschweiger Armenpflege, Stadtrat von Franke, auf Einladung der Halle'schen freien Studentenvereine im Gnomonischen Vereinsbau einen Vortrag. Dazu bemerkte die „Antischen Nachrichten“ der Halle'schen Armen- und Waisenverwaltung u. a.: Mit den Ausführungen des Vortragenden können wir uns um so mehr einverstanden erklären, als wir bereits seit Jahren im vorerwähnten nach dem darin enthaltenen Grundgedanken arbeiten gewohnt sind. Ein kurzer Rückblick möge das beweisen. Die Anrechnung der Renten auf die Unterstützung zum vollen Betrage erfolgt nur selten. Häufiger dagegen werden nach der Unterstützung zu knapp bemessen. Insbesondere gilt das von außerordentlichen Unterhaltungen. Diese, wenn sie zuerst gegeben werden, müssen so bemessen werden, daß der dauernden Armenpflege vorgebeugt wird. Vorbeugende Armenpflege wird im übrigen in ihrem Umfange ausgebaut. Unsere Stadterhaltung

hat als eine der ersten im Deutschen Reich durch Geldunterstützung der Bekämpfung der Schinderei in Halle gefördert. Vor etwa 10 Jahren schon entstand hier die Ausstufungs- und Fürsorgestelle des Zweigvereins zur Bekämpfung der Schinderei, die freiwillig tätig ist, die Bekämpfung der Schinderei zu tun, insbesondere bedarf es noch der Aufführung weiterer Kreise der Bevölkerung über das Wesen, die Ursachen und die Möglichkeiten der Heilung der Tuberkulose. Es ist zu hoffen, daß die Anfang Dezember hier stattfindende Ausstellung des Tuberkulose-Museums des deutschen Zentralvereins zur Bekämpfung der Tuberkulose die Aufmerksamkeit und das dauernde Interesse aller zu diesem Zwecke Beschäftigten erwecken und dem Zweigverein neue Mitglieder und damit neue reichere Mittel zuführen wird.

Auch die im Mai 1908 auf Veranlassung des Vorsitzenden der Armen-Direktion gegründete Ausstufungs- und Fürsorgestelle für Alkoholiker beruht im wesentlichen auf noch intensiverer Mitarbeit und Unterstutzung seitens der Bezirksvorsteher, Armenpfleger und Waisenpflegerinnen, indem sie noch in größerem Umfange als bisher Trinker, welche bei rechtzeitiger Beeinflussung und dauernder Fürsorge noch zu retten sind, nachhaft machen. Seit Jahren hat auch die Armen-Direktion manchen Trunksüchtigen auf ihre Kosten einer Sanftmütigenbehandlung zugeführt. Der Trinker schädigt zu letzt nicht nur sich selbst, seine Frau, sondern auch seine Nachkommenschaft; an deren körperlichen und geistigen Organen rächt sich der Alkoholismus des Erzeugers, er schafft die Disposition für Tuberkulose und andere furchtbare Krankheiten, er macht sie weniger widerstandsfähig gegen Krankheiten jeder Art und schädigt Verstand und Arbeitsfähigkeit. Die Akten der Armenverwaltung enthalten mehr als einen Fall, in welchem die Trunksucht eines einzigen Familienhauses im Laufe der Jahre der Stadt Tausende gekostet hat. Darum heißt es hier: Vorbeugen und sich durch Mäßigkeit nicht entmutigen lassen! Unsere Hilfsstelle für schwachbehinderte Kinder wirkt seit langen Jahren im gegenwärtigen Sinne, und ein von der Stadtgemeinde finanziell unterstützter Krüppel-Fürsorge-Verein ist in der Bildung begriffen. Auf dem Gebiete der Wägen- und Säuglings-Fürsorge arbeiten früher allein der schon seit mehr als drei Jahrzehnten bestehende Wägen- und Säuglings-Verein, die Krüppel des Vereins für Volkswohl und vor allem seit 1900 unsere Waisenpflegerinnen. Seit einigen Jahren entfallen aber auf Anregung der Armenverwaltung gegründete Säuglings-Verein, die städtische Säuglings-Fürsorgestelle und die Vereinigung zur Bekämpfung der Säuglingssterblichkeit sowie das Säuglingsheim der Grauen Schwestern eine umfangreiche vorbeugende Armen- und Gesundheitspflege.

Städtischer Kinderarzt, Waisenpflegerinnen und die 1907 eingerichtete städtische Berufsberatung werden ihre Kräfte gegen den am meisten gefährdeten unehelichen Kindern, den Fieh- und Pflegekindern, mit Erfolg zu. Die Organisation der Fiehberaufsicht wurde von Halle als der ersten preussischen Stadt 1900 nach dem Muster der Stadt Leipzig eingeführt, ist aber in den letzten Jahren wesentlich verbessert worden. Nicht unerwähnt soll hier auch das von der Stadtkommission beschriebene Hof bleiben, welches den nach der Entbindung aus dem Entbindungs-Institut entlassenen Frauen und Mädchen Schutz, Rat und Hilfe bietet, ferner die städtische Rechtsauskunftsstelle und die Rechtsauskunftsstelle des Rechtsfürsorgevereins für Frauen, welche ebenso wie die städtische Berufsberatung auch unehelichen Schwangeren und entbundenen unehelichen Müttern ihren Schutz angedeihen lassen.

Welche Inanspruchnahme von Arbeit an vorbeugender Armenpflege die Stadtkommission mit ihrer vielseitigen Arbeit, die Kirchen- und Gemeindegemeinden der Gegend und alle anderen Wohltätigkeitsvereine leisten, bedarf keines weiteren Kommentars. Alle diese Vereine und Korporationen stehen mit der öffentlichen Armenpflege in enger Verbindung. Bezirksvorsteher und Armenpfleger haben es jederzeit als ihre Pflicht erkannt, mit diesen Vereinen u. a. zusammenzuarbeiten und ihnen als Mitglieder und Pfleger beizutreten. 1906 erfolgte der Zusammenhalt aller größeren Vereine und Korporationen der Privatwohltätigkeit unter Führung ihrer vollen Selbstständigkeit zu dem Armenpfleger- und Wohltätigkeitsverbande unter Leitung des Vorsitzenden der Armen-Direktion. Der Verband hat sich u. a. als Ziele gestellt: Die Gewährung wirksamer und ausgiebiger Hilfe an wirklich Bedürftige und Würdige, insbesondere verfallene Arme, durch Vereinstätigkeiten über gemeinsames Wirken in Einzelfällen, weiter die Verbesserung der Organisation der Armenpflege und Wohltätigkeit durch zweckmäßige Abgrenzung der Tätigkeitsgebiete der einzelnen Vereine usw. Vereinbarungen über gemeinsames Wirken sowie durch Anregungen zur Ausfüllung einzelner Lücken auf dem Gebiete der Armenpflege und Wohltätigkeit. Endlich beauftragt der Verband durch die Ausstufungsstelle der Armenverwaltung die gemeinschaftliche Betheilung und den Währungs der Wohltätigkeit. Die Ausstufungsstelle, bereits 1892 eingerichtet, erfreut sich einer jährlich wachsenden Inanspruchnahme seitens der Verbandsmitglieder wie auch seitens Privater, namentlich zur Weisungszwecke.

Das von Verbands-Vorständen herausgegebene Ausstufungs-Buch über Wohltätigkeit und Wohlfahrtszwecke ist in den Händen jedes Verbandsmitgliedes, jedes Bezirksvorstehers, jedes Armenpflegers und jeder Waisenpflegerin. Es ermöglicht jedem Helfer der Armenverwaltung und jedem Mitarbeiter auf dem Gebiete sozialer Fürsorge, den Hilfebedürftigen schnell an die zuständige Stelle zu verweisen, ihm deren Rat und Hilfe zu vermitteln. Die für die häuslichste Jugend in Betracht kommenden Einrichtungen und Anhalten für Ausstufung, Aufenthalts-,

Erhaltung und Unterhaltung, Fortbildung und Belehrung sind in einem Wandel- bzw. Jugend-Werksbude aufzulegen, welches jedem Anhalten und Mädchen bei der Schulentlassung eingeschickt wird.

Die untere Armenverwaltung der Frauenhilfe muß es schämen weiß, daß sie durch die 1900 erfolgte Auflösung von belodeten Waisenpflegerinnen, die auch als Armenpflegerinnen von den Kommissionen verwendet werden können, sowie durch Waisenpflegerinnen von zwei Frauen zu Mitglieder der Armen-Direktion 1908 berufen. Angesichts der durchweg besten Erfahrungen, welche man hier wie in anderen Armenverwaltungen mit der Frauenhilfe gemacht hat und mit Rücksicht auf die Tatsache, daß fast drei Fünftel aller Unterhaltungsbedürftigen Frauen und Kinder betreffen, daß die tiefere Ursache der Hilfsbedürftigkeit nur zu oft in der unvollständigen Führung des Haushaltes, in mangelnden hauswirtschaftlichen Kenntnissen, in Mangel an Erziehung und Sauerkeit liegt, ist zu hoffen, daß die Hilfe der Waisenpflegerinnen in Zukunft immer mehr seitens der Kommissionen in Anspruch genommen werden wird. Nachdem ferner mehrere geschäftliche Armenverwaltungen mit der Bestellung von Arbeiterinnen zu Armenpflegern gute Erfahrungen gemacht haben, kann ein gleiches Vorgehen des Bezirks-Kommissionen nur empfohlen werden.

Was endlich die von Herrn v. Frankeberg wie auch vom Deutschen Verein für Armenpflege und Wohltätigkeit angestrebte Förderung einer theoretischen Unterweisung der Armenpfleger anlangt, so wird die durch die alljährlich stattfindenden Vortragsabende der Armenverwaltung und das in der Hand jedes Pflegers befindliche Handbuch der Armenverwaltung sowie die „Antischen Nachrichten“ zu genügen versucht. Nicht genug kann auch den Kommissionen der Besuch heiliger Wohltätigkeitsanstalten und Wohlfahrtsvereinstätigkeiten, seltener wie privater, empfohlen werden. Ob die Veranlassung von Lehrkursen mit praktischen Beschäftigungen nach Braunschweiger Muster in Aussicht zu nehmen ist, darüber schreiben gureit noch Ertragungen.

Wissenschaft, Kunst und Theater.

Die Hochschulaufsicht. Was schreibt uns: Im Besuche der Hochschule zu Köln ist im letzten Wintersemester eine erhebliche Steigerung zu verzeichnen. Das schon erwähnte Personalverzeichnis weist in diesem Semester insgesamt 2329 Hochschüler, gegen 1815 im vorgehenden Winter-semester, nach. Zumutlich sind 458. Von diesen sind 363 Reichsbürger und 95 Ausländer. Die Zahl der immatrikulierten Damen beträgt 14. Neben den immatrikulierten Studierenden werden 212 Hospitanten und Seminarangehörige, 1549 Hörer der öffentlichen Vorlesungen sowie 20 Prüfungsabwesende gezählt. — Wie die „Hochschulaufsicht“ erzählt, hat der a. o. Professor und Direktor des englischen Seminars Dr. Wolfgang Keller in Jena einen Ruf als ordentlicher Professor der englischen Philologie an die Universität Münster i. W. als Nachfolger von Prof. Zitzel erhalten. Dr. Keller ist am 14. Februar 1879 in Freiburg i. Br. geboren. — Wie wir hören, ist der a. o. Professor für Geographie an der Universität Münster i. W. Dr. Wilhelm Meinardus zum ordentlichen Professor ernannt worden. Er ist 1867 zu Oldenburg geboren. — Wie mehrere Blätter melden, wäre der Dogen Dr. Eduard Schömann in Kopenhagen zum Professor der Zoologie an der Berliner Universität ernannt worden. Nach unseren Informationen ist die Ernennung des Genannten noch nicht erfolgt, wohl aber soll bereits für eine Professur der Religionsgeschichte und Religionsphilosophie in Aussicht genommen sein. — Dem Vernehmen nach ist der erste Präsident an der Universitätskammer in Straßburg i. El. Dr. G. Zoll zum Dekanator an der Sternwarte in Königsberg i. Pr. als Nachfolger von Prof. Rich. Lohn beurlaubt worden. — Wie verlautet, wird Professor Dr. jur. Ernst Hasel in Basel dem Rufe auf den Lehrstuhl des römischen und deutschen bürgerlichen Rechts an der Universität Kiel oder Wahrscheinlichkeit nach folgen. — Der vormalige Hofrat Dr. Hugo Brenzmann in München wendet am 15. d. M. das 65. Lebensjahr. Sein Geburtsort ist in Ludwigshafen a. Rh. Dr. R. Müller wurde zum Titularprofessor ernannt. W. London, 16. Decbr. Otto Beit hat der Londoner Universität den Betrag von 216 000 Pfund als Alfred Beit-Stiftung für vorbildliche Forschungen gewidmet.

Saifahrts-Nachrichten.

Hamburg-Amerika-Linie. Bureau in Halle a. S.: Georg Schulze, Beauftragter, Poststraße 32. Hamburg, 15. Dezember. Angekommen: „Sabanon“ 14. Dez. in Antwerpen. „Oryia“ 14. Dez. in Puerto Colombia, „Galathea“ 14. Dez. in Port Arthur (Texas). „Samerun“ 13. Dez. in

Eine Neuheit, die wohl von einem großen Teil der Bevölkerung dankbar anerkannt wird, bringt die Salomander-Schuhgesellschaft in Halle a. S., Leipzigerstraße 100, für den Winter auf den Markt. Es ist ein unter D. R. G. Nr. 362 915 geschützter Siefel für Damen und Herren mit Doppelsohlen und eingetauchter Korkrandsohle. Die Siefel, die durchaus nicht schwerer sind als alle anderen, sind sehr geeignet, das Publikum vor Erfältungen zu schützen, da die Korkrandsohle bekanntlich ein isolierendes Material ist. Die Korkrandsohle wird wie alle anderen „Salomander“ aus ausgewähltem Material mit großer Sorgfalt hergestellt. Sie sollen in feinem Maßbieder (Kurzwahl) 16,50 Mark.

Advertisement for A. Huth & Co. featuring 'Von unseren preiswerten Weltmächts-Angeboten' and 'heben wir hervor:'. Products include Damen-Strümpfe, Herren-Socken, Kinder-Strümpfe u. -Socken, and Trikot-Unterwäsche. The ad also lists Sportjacken, Sportstrümpfe, Gamaschen, Sportmützen, and Reformbeinkleider. Address: Gr. Steinstrasse 86/87, Halle a. S., Marktplatz 21.



Teppiche □ Gardinen □ Portieren

Tisch- und Diwandecken, wollene Decken, Stepp-Decken, Reisedecken, Möbelstoffe, Vorlagen, Läuferstoffe, Felle, Leinen-Garnituren.

Reichhaltigste Auswahl nur bester Fabrikate zu billigst gestellten Preisen.

Durch Umbau ist diese Spezial-Abteilung bedeutend vergrößert und durch Einbau eines Fahrstuhles bequem zugänglich.

Orientalische Teppiche. Bruno Freytag,

Leipzigerstrasse 100, parterre, I. u. II. Etage. — Gegründet 1865.

Duala, Nicomedia 15. Dez. in Hamburg. ... Durch Umbau ist diese Spezial-Abteilung bedeutend vergrößert und durch Einbau eines Fahrstuhles bequem zugänglich.

+ Preussische Central-Debit-Vereins-Gesellschaft. Im Infanzteil der heutigen Nummer finden unsere Leser einen Hinweis auf die am 2. Dezember c. stattgefundene Auslosung der 3/4proz. Central-Pfandbriefe vom Jahre 1886 und der 3/4proz. Central-Pfandbriefe vom Jahre 1886.

— Die Firma August Mann. Halle a. S., teilt uns mit: Am 15. Dezember c. ist ein von Herrn M. 343, Schiffer 2. Halbteil, und Regn Nr. 236, Schiffer Cölvinn; ferner Regn Nr. 918, Schiffer Gennig, sämtlich mit Abzug von Hamburg.

Börsen- und Handelsteil

Allgemeines.

y. Auktionshabitat. Eine neue Gesellschaftsversammlung des Auktionshabitates ist auf den 21. Dezember einberufen worden. Auf ihrer Tagesordnung steht die Festlegung der Mitgliedspreise und die Aufnahme der Werke Walbock, Salamünde, Jannetode und Ribbel in das Syndikat.

— Der Ausschuss der in den holländischen Staaten hat, wenn man 1 mit gut 2 mit gut 3 mit mittel, 4 mit gering und 5 mit sehr gering bezeichnen, folgendes Ergebnis: 1. Colherzogenum Schagen-Weimar: Winterweizen 2,8; Winterroggen 1,8; 2. Schagen-Weinigen: Winterweizen 2,8; Spels 2,3 und Winterroggen 2,3; 3. Schagen-Altenburg: Winterweizen 1,8; Winterroggen 1,6; 4. Schagen-Hoburg-Goth: Winterweizen 2,6; Spels 2,6 und Winterroggen 2,6; 5. Schwarzburg-Sonderhausen: Winterweizen 2,8; Spels 1,5 und Winterroggen 2; 6. Schwarzburg-Rudolstadt: Winterweizen 1,8; Spels 1 und Winterroggen 1,8; 7. Neuh. A.: Winterweizen 1,8 und Winterroggen 1,8. Die ganz vorzügliche Wiesener-Genie, die in diesem Jahre in ganz Thüringen gut geerntet war, hat besonders auch in der Höhe reiche Erträge geliefert.

Wochen-Marktergebnisse. Halle a. S., 16. D. Butter. (Wochenbericht von Gebrüder Richter, Butterhändler von Markstein der Provinz Sachsen und der angrenzenden Staaten zu Halle a. S.) Das die Woche voriger Woche tatwache Geschäft ist in den letzten Tagen wesentlich besser geworden und vertritt ein bedeutendes Mehrumschlag.

— Die Deutsche Hypothekendarf. Akt.-Ges., Berlin, begründet im Jahre 1872, die über 15 Millionen Mark Aktienkapital, über ca. 5 Millionen Mark Reservefonds, Vorzüge usw. verfügt, unterliegt der Aufsicht der königlich-preussischen Staatsregierung.

W. Handelsstatistisches aus Ausland. Die provisorischen Daten des Statistischen Centralbureaus geben den Exportertrag des Sommertrahes in 73 russischen Gouvernements, in Millionen Rubel ausgedrückt, folgendermaßen an: Sommerertrag 19, Sommerweizen 958, Gerste 630, Mais 62, Acker 1015, Kartoffeln 1681.

Kaffeebericht. Hamburg, 16. Debr. (Vormittagsbericht.) Kaffee, good average Santos. Dezember 37 1/2, Mai 37, 1/2; Zensur: besaunpelt. März 37, 1/2, September 36 1/2. (Weiterer Börsen- und Handelsteil in der 1. Beilage.)

Fr. Naumann Kunstmöbel-Fabrik

Gegründet 1855. Rathausstrasse 14. Telephon 1125.

Weihnachts-Geschenke! Clubsessel in großer Auswahl von 120 Mark an.

Rauchtische - Spieltische - Serviertische - Nähtische - Teetische etc.

Walhalla-Theater

Direktor u. Besitzer: Paul Blüthgen.

Heute Donnerstag I. Debut:

Bernhardt Mörbitz.

Mörbitz, der unvergleichliche Charakter-Komiker, der von vielen kopiert, von keinem auch nur annähernd erreicht, wurde von Sr. Majestät König Friedrich August von Sachsen, wo er zu einer Hoffestlichkeit hinzugezogen wurde, huldvollst ausgezeichnet. Mörbitz war für das Metropoltheater in Berlin mit einer Gage von jährlich 45 000 Mk. verpflichtet, er hat aber nicht nur diesen Vertrag rückgängig gemacht, sondern auch ein ehrendes Angebot an das Leipziger Stadttheater abgelehnt und ist dem Variété, wo er Monatsgagen bis zu 10 000 Mk. bezieht, treu geblieben.

Mörbitz wird mit seinen größten Schlagern aufwarten.

Trotz dieses kostspieligen Sensations-Gastspiels nur mässig erhöhte Preise:

Loge Mk. 2.30, I. Rang unum. Mk. 1.75, II. Rang unum. Mk. 1.20, Sperrsitz Mk. 1.40, Parkett Mk. 0.85, II. Rang Mk. 0.45. Vorverkaufskarten werden mit dementsprechendem Zusatz an der Kasse in Zahlung genommen.

Ausserdem die weiteren Attraktionen:

Elgona Brothers, Comedy-Verobst.
Clement de Lion, König der Manipulator.

Wichmann, Triol
Willy Meibryck mit neuen Schlagern.

Truppe Glazerow.
Das Leben und Treiben der Tscherkessen in den Bergen Kaukasians.

Die Posaune von Jerichow.
Riesenschlager v. Romanis Kaisertrumpetern.

Jenny Marringo, Hede Werdermann, Soubrette.
Der Biograph, spanische Serie.
Einzig dastehende Leistung.

Anfang 8 1/2 Uhr.

Tulpe Freitag und Sonntag
Souper-Musik 7 1/2 Uhr an
Sonntag Diner-Musik
von 1-3 Uhr.
Austern und Austerngerichte.

Etablissement Wintergarten.
Heute konzertiert von 4 1/2 bis abends 12 Uhr das
Philharmonische Tonkünstler-Ensemble
7 erstklassige Künstler
unter Leitung des Herrn Konzertmeisters O. Kallenberg.
Biere: Bauers Pilsener, Münchner Kindel, Pilsener von A. Dreher, Pflungstädter Spezial (hell wie Pilsener), die Perle alter Biere.
Angenehmer Aufenthalt. Guter Familienverkehr.

Mozartsaal, Weidenplan 20.
Freitag, 17. Dezember, 8 Uhr abends
Woldemar Sacks - Abend.
Mitwirkung:
Frau Dr. Else Keller (Gesang).
Ritter-Flügel.
Karten zu 3.10, 2.10, 1.55 und 1.05 Mark bei
Heinrich Hothan.

Herren-Abend der Sektion
Halle
Verband reisender Kaufleute Deutschlands
Freitag, den 17. Dezember, 8 Uhr im Wintergarten.

Paul Linke, Konditorei und Café, Rannischer Platz.
Vornehmstes Verkaufsort im Süden der Stadt, empfiehlt in bekannter Güte
H. Weihnachtsstollen, Baumkuchen u. hochfeine Torten.
Spezialität: **Liegnitzer Bomben.**

Mod. Krage, Serviteurs, farbige Garnituren, Oberhemden.

Gust. Liebermann, Bernburger Strasse 30.
Stadttheater in Halle a. S.
Freitag, den 17. Dezbr. 1909
9.30 Uhr im Abonn. 3. Viertel.
Der Fieser von Herbolzheim
Gedichtet:

Fidelio.
Drei in 2 Akten v. L. van Beethoven.
Einspielung: Leo Haas.
Musikalische Leitung: G. Meier.
Solisten:

Don Fernando, J. Bergmann
Don Alvaro, J. Bauer
Don Alvaro, J. Bauer
Don Alvaro, J. Bauer
Don Alvaro, J. Bauer
Don Alvaro, J. Bauer
Don Alvaro, J. Bauer
Don Alvaro, J. Bauer
Don Alvaro, J. Bauer
Don Alvaro, J. Bauer

Leonore, seine Gattin, unter dem Namen Fidelio, D. Malda.
Rocco, Kerkermeister, M. Bittorf.
Marzelline, Tochter des Rocco, F. Fiedler.
Jaquino, Wärter, F. Grunke.
1. Gefangener, J. Warré.
2. Gefangener, J. Warré.
Offiziere, Soldaten, Staatsgefängene, Hoff.
Ort der Handlung: ein spanisches Staatsgefängnis einige Meilen von Sevilla.

Nach dem 1. Akt längere Pause.
Aufführung 7 Uhr. Anf. 7 1/2 Uhr.
Ende 10 1/2 Uhr. 1909

Sonnabend, 18. Dez. 1909
in sämtl. 9 1/2 Uhr.
3. Betanachs - umher Vorstellung zu kleinen Preisen.
Aschenbrödel.
Abends 7 1/2 Uhr:
9.30 Uhr im Abonn. 4. Viertel.
Die Rabenstrolche.
Schülerarten a. 1.10 Uhr. an der Tages- und Abendst. 1.10 Uhr.

Nach Schluss der Vorstellung
Erfreulichkeiten mit kleinen Zutritt im 18879
Weinhaus Brokowski.
Operngläser bei Trothe, Pftr. 9/10.

Apollo-Theater.
Direktion: Gustav Poller.
Ab heute, Donnerstag, den 16. Dez. bis Sonntag, d. 19. Dez. Das neue Programm!
3 Sellons, akrobatische Neuheiten.
The Petras, tomische Jongleure.
3 Liffke, Damen-Gesangs- und Tanz-Terzett.
Willy Agoston, der beste Solo-Musikal-Sprech-Gesang.
Erna Rolla, feiche Kothüm - Soubrette.
Dröse's Velograph optische Verichterstattung.
!!! Nur noch 4 Tage !!!
Des Riesigen Lacherfolges wegen prolongiert:
1/10 Uhr! 1/2 10 Uhr!

Halle auf Stelzen
mit **Willy Agoston** als Theateraktion im Qualität.
Wer sich einmal tätigt auslösen will, der komme zu „Halle auf Stelzen“

Auswärtige Theater.
Freitag, den 17. Dezember 1909. Leipzig (Neues Theater): Gottesbännerung.
Weissenhof (Theater): Ein Theaterbaum.
Magdeburg (Stadt-Theater): Was Du belust.
Erfurt (Stadt-Theater): Im bunten Rod.

Erholungsheim Weidenplan 20.
Schöne Zimmer zu sehr mäss. Preisen - Balkon - Garten - volle Pension von 28 Mk. monatlich an bis 75 Mk. - Gute Verpflegung. - Mittagstisch für 35 u. 60 Pfg. im Abonn. billiger. **Rührens Bureau Weidenplan 20.**

Zur Bäckerei
offerierte ich zu

Vorzugspreisen

Zucker
gemässen
Pfund 20 Pf.

Corinthien, neue 28 Pf.
Rosinen große, vorzüglich 30 Pf.
Sultaninen, neue 38 Pf.
Mandeln, süsse, große 110 Pf.
Zitronat 60 u. 50 Pf.
Weizenmehl Ia. Mebe 62 Pf.
Butter-Ersatz 70, 60 u. 50 Pf.
vorzüglich zum Backen.
feinste Zitronen 3 Stück 10 Pf.

Feiner sehr billig:
Linsen, mittelfein 14 Pf.
Bohnen, mittelfein 13 Pf.
Pflaumen, vorzüglich 18 Pf.
Ringäpfel 50 Pf.
Baukohl, gemischtes 30 Pf.
Feigen, neue 28 Pf.
Reis, aufkochend 14 Pf.
Reis, großes volles Korn 16 Pf.
Graupen, mittel u. fein 18 u. 12 Pf.
Gerste, gebramte 15 Pf.
Malzkaffee, Lofe 21 Pf.
Nudeln, haben 25 Pf.
Maccaroni, vorzügl. 30 Pf.
Pflanzenmilch, wollefmedeud, selbstgetochtes, aus frischen Pflanzen 22 Pf.
bei 5 Pf. 20 Pf.

Hederslebener Rübensalt 15 Pf.
Kaisersirup, hochfein 20 Pf.
Zuckerhonig 24 Pf.
Rhein-Apfelkraut statt 60 55 Pf. nur 55 Pf.

Alle übrigen Artikel sehr billig.

Robert Weise, Friedrichplatz.

Aluminium-Kochgeschirre
kaufen Sie garantiert rein am billigsten
bei unerreichter Auswahl in nur erstklassigen Fabrikaten
Neunhäuser 3 vis-à-vis Huth & Co.
I. Aluminium-Spezialgeschäft.
Streng reell. Rabatt-Spar-Verein.

GLASWAREN:
Vasen u. Ziergläser (dekoriert u. geschliffen).
J. A. Heckert.

Schüler-Pensionat
von Th. Starke, Neue Promenade 5, 1918
bietet anerk. gute Kost, gesunde Wohnumg., Arbeitsstunden mit energetischer Nachhilfe, angemessene Körperpflege, behagl. Familienleben.

Baum-Confekt
frisch und schmackhaft, herrliche Mischungen, pro Pfund von 1.- bis an.
Seinste Confitüren
mit exquisiten Füllungen.
Bonbonieren und Attrappen
reizende Aufmachungen, in grösster Auswahl.
Speise-Marzipan
per Pfund Nr. 1.20.
Konditorei Wilhelm,
Leipzigerstr. 59, am Riabackplatz. Tel. 588.

Sanitätsrat Dr. Bunnemann
Ballenstedt am Harz.
Sanatorium für Nervenleidende und Erholungsbedürftige.
Das ganze Jahr beacht. - Prospekt. -

Cabaret Kaisersäle
Abends 8 Uhr das glänzende Dezember-Programm.
Oskar Herrm. Röhr
„Der zeitliche Spötter“
Deutschlands schlauester Conférencier
Elly Lindt
Lydia Conrad
Paul Fliegner
Julius Camphausen
Fernwald
Ludwig von Donath.
Ung. Magn.-Kapelle „Oetrös“.
Preise der Plätze:
Abendkasse: Vorverkauf:
Terrasse 1.75, 1.50
Sperrsitze 1.25, 1.-
Saalplatz 0.75, 0.50

American Bar.
Grosstadtbetrieb bis 2 Uhr nachts.
Pianola u. neuester Erfindung, leicht zu bedienen, sehr wenig gepulvert, best. u. äusserst billigen Preise. 1920
B. Doll, Gr. Ulrichstrasse 88.



Christbaumständer
Verbesserte
Mit Musik,
des Baum in herrlichen
Lichterschmuck drehend,
1000e von Stöcken spielend,
sowie Musikwerke
aller Art liefern zu
billigsten Preisen.
Illust. Preislisten kostenlos.
Gustav Uhlig,
Halle a. S.,
antere Leipzigerstrasse.

Teppiche □ Gardinen □ Portièren

Tisch- und Diwandecken, wollene Decken, Stepp-Decken, Reisedecken, Möbelstoffe, Vorlagen, Läuferstoffe, Felle, Leinen-Garnituren.

Reichhaltigste Auswahl nur bester Fabrikate zu billigst gestellten Preisen.

Durch Umbau ist diese Spezial-Abteilung bedeutend vergrößert und durch Einbau eines Fahrstuhles bequem zugänglich.

Orientalische Teppiche. Bruno Freytag,

Leipzigerstrasse 100, parterre, I. u. II. Etage. Gegründet 1865.

Duala, „Nicomedia“ 16. Dez. in Hamburg. „Banda“ 15. Dez. in Halle. — Abgaben: „Kronprinzessin Cecilia“ 14. Dez. von Gurlanen. „Erika“ 14. Dez. von Gurlanen. „Macabona“ 14. Dez. von Gurl. „Galicia“ 14. Dez. nach Parnama. „Medienburg“ 14. Dez. von Gurl. „Narcara“ 15. Dez. von Gurl. „Habsburg“ 14. Dez. von Kf. „Widuh“ 14. Dez. von Kapfahl. „König Friedrich August“ 15. Dez. von Boulogne. „Sengambir“ 15. Dez. nach Polonoia. „Siletta“ 15. Dez. nach Singener. „Salamanca“ 15. Dez. von Giga. — Passiert: „Rosina“ 14. Dez. „Dover“ „Babonia“ 14. Dez. „Sigard.“ „Graf Waldersee“ 15. Dez. „Dover.“

Norddeutscher Klub. (Bureau für den Bezirk Halle a. S. Gade: Weidoll & Kaatz, Riebeckplatz.) Bremen, 15. Dezember. „Erlangen“ gestern von Carlo ab. „Weiffaken“ heute in Bremerhaven an. „Gottf.“ gestern von Courbe postiert. „Schwaben“ heute Wiffingen postiert. „Nordsee“ gestern Dover postiert. „Kronprinzessin Cecilia“ gestern von Neu-Peter ab. „König Albert“ gestern von Neapel ab. „Greifswald“ Mittwoch von Melbourne ab. „Rhin“ Dienstag in Hannover an. „Sigmaringen“ Dienstag von Santos ab. „Kaden“ Mittwoch in Hamburg an. „Prinzess Alice“ Mittwoch von Neapel ab. „Wilow“ Mittwoch in Hongkong an. „Nord“ Mittwoch von Bremerhaven ab. „Kaiser Wilhelm II.“ Mittwoch von Southampton ab. „Sutari“ Mittwoch von Odessa ab.

Börsen- und Handelszeitung

Magener.

7. Kalifornien. Eine neue Gesellschaftsform in Bezug auf das Kalifornien ist auf den 21. Dezember eintreffen worden. Auf ihrer Tagesordnung steht die Festsetzung der Aktienpreise und die Aufnahme der Werke Walden, Goldmine, Jumentode und Miel in das Syndikat. Mit der Gesellschaft Heiligenoda ist ein provisorischer Lieferungsvertrag abgeschlossen worden. Neue Werke legen Wert darauf, nach dem alten Syndikat anzugehören, weil das Recht der „Quotenübertragung“ bedingungslos nur denjenigen Gesellschaften im neuen Kalifornien zugehört, die bereits dem alten Syndikat angetreten haben.

Der Kalifornien auf dem Eldesteile breitet sich im Kreise Werks immer weiter aus. Jetzt ist auch in Orydeli der erste Spezialität für eine Schmelzwerke getan. Etwa 60 Morgen Land wurden angekauft und durchweg gut besetzt. Das neue Kalifornien hat das seit Jahren ruhende Bahnprojekt Kreuzen-Keula-Süßfeld nach Silberhausen oder Niederort zum Abschluss an die Halle-Kalifornien Linie wieder in den Vordergrund gerückt. Mit dem neuen Kalifornien hängt auch die Bahn verbunden sein. — 7. Kalifornien. Zwischen diesem Schmelzmannlichen Werke und dem zum Kupfermühlensystem gehörenden Kalifornien Neu-Sollfeld hat ein Eisenwerk aus jenseitigen gefunden. Neu-Sollfeld gewinnt dadurch ein geeignetes Terrain, auf dem es seinen Schmelz niederbringen kann, während die Generalsollfeld für die das abgewogene Feld seinen separaten Wert behält, ein neues, für den unteren Teil erhält. Beide Werke haben außerdem den Vorteil, daß sie die politische Zweckverfolgung erfüllen können, indem sie die Schmelze durchschlägen machen, sobald der Neu-Sollfeldschmelz an der geplanten Stelle abgebaut sein wird. Die Angabe, daß die Schmelzmanngruppe ein geldliches Interesse an Neu-Sollfeld durch Erwerb von 500 Anteilen dieses Werkes genommen habe, ist nicht zutreffend.

Die Deutsche Hypothekentank Akt.-Ges., Berlin, gegründet im Jahre 1872, die über 15 Millionen Mark Aktienkapital, über ca. 5 Millionen Mark Reservefonds, Vorkasse usw. verfügt, unterliegt der Aufsicht der Königlich-Preussischen Staatsregierung. Die Bank gibt jetzt eine neue Serie 4prozentiger Pfandbriefe im fünften bis 1920, heraus, und hat das Amtshaus Friedemann & Co., hier, Poststraße 2, beauftragt, Anmeldungen auf die 4prozentigen Pfandbriefe zum Vorkaufspreis von 100,60 Proz. provisorisch entgegenzunehmen. Der Einführungsvertrag an der Börse wird sich voraussichtlich auf 101 Proz. stellen. Die Aufnahme der 4prozentigen Pfandbriefe kann im Laufe des Monats Januar 1910 erfolgen. Ausführlicher Prospekt ist an der Kasse des genannten Bankhauses einzusehen.

4. Brauerei-Generalkonferenz. Im Infanterieklub der heutigen Nummer finden unsere Leser einen Hinweis auf die am 2. Dezember et. stattgehabene Auflösung der 3/4proz. Zentral-Pfandbriefe vom Jahre 1896 und der 3/4proz. Zentral-Pfandbriefe vom Jahre 1896. Wegen der Ausgabe der Verlosungsliste usw. verweisen wir gleichfalls auf das bezügliche Inserat.

5. Stuttgarter Lebensversicherungsgesellschaft. Im Infanterieklub der heutigen Nummer finden unsere Leser einen Hinweis auf die am 2. Dezember et. stattgehabene Sitzung der 3/4proz. Zentral-Pfandbriefe vom Jahre 1896 und der 3/4proz. Zentral-Pfandbriefe vom Jahre 1896. Wegen der Ausgabe der Verlosungsliste usw. verweisen wir gleichfalls auf das bezügliche Inserat.

— Die Firma August Mann, Halle a. S., teilt uns mit: Am 16. Dezember et. wurden vier em. Rum Nr. 543, Schiffer Adalbert, und Rum Nr. 259, Schiffer Gustav; ferner Rum Nr. 918, Schiffer Gemina, sämtlich mit Ladung von Hamburg.

— Die Firma August Mann, Halle a. S., teilt uns mit: Am 16. Dezember et. wurden vier em. Rum Nr. 543, Schiffer Adalbert, und Rum Nr. 259, Schiffer Gustav; ferner Rum Nr. 918, Schiffer Gemina, sämtlich mit Ladung von Hamburg.

— Die Firma August Mann, Halle a. S., teilt uns mit: Am 16. Dezember et. wurden vier em. Rum Nr. 543, Schiffer Adalbert, und Rum Nr. 259, Schiffer Gustav; ferner Rum Nr. 918, Schiffer Gemina, sämtlich mit Ladung von Hamburg.

— Die Firma August Mann, Halle a. S., teilt uns mit: Am 16. Dezember et. wurden vier em. Rum Nr. 543, Schiffer Adalbert, und Rum Nr. 259, Schiffer Gustav; ferner Rum Nr. 918, Schiffer Gemina, sämtlich mit Ladung von Hamburg.

— Die Firma August Mann, Halle a. S., teilt uns mit: Am 16. Dezember et. wurden vier em. Rum Nr. 543, Schiffer Adalbert, und Rum Nr. 259, Schiffer Gustav; ferner Rum Nr. 918, Schiffer Gemina, sämtlich mit Ladung von Hamburg.

— Die Firma August Mann, Halle a. S., teilt uns mit: Am 16. Dezember et. wurden vier em. Rum Nr. 543, Schiffer Adalbert, und Rum Nr. 259, Schiffer Gustav; ferner Rum Nr. 918, Schiffer Gemina, sämtlich mit Ladung von Hamburg.

— Die Firma August Mann, Halle a. S., teilt uns mit: Am 16. Dezember et. wurden vier em. Rum Nr. 543, Schiffer Adalbert, und Rum Nr. 259, Schiffer Gustav; ferner Rum Nr. 918, Schiffer Gemina, sämtlich mit Ladung von Hamburg.

— Die Firma August Mann, Halle a. S., teilt uns mit: Am 16. Dezember et. wurden vier em. Rum Nr. 543, Schiffer Adalbert, und Rum Nr. 259, Schiffer Gustav; ferner Rum Nr. 918, Schiffer Gemina, sämtlich mit Ladung von Hamburg.

— Die Firma August Mann, Halle a. S., teilt uns mit: Am 16. Dezember et. wurden vier em. Rum Nr. 543, Schiffer Adalbert, und Rum Nr. 259, Schiffer Gustav; ferner Rum Nr. 918, Schiffer Gemina, sämtlich mit Ladung von Hamburg.

— Die Firma August Mann, Halle a. S., teilt uns mit: Am 16. Dezember et. wurden vier em. Rum Nr. 543, Schiffer Adalbert, und Rum Nr. 259, Schiffer Gustav; ferner Rum Nr. 918, Schiffer Gemina, sämtlich mit Ladung von Hamburg.

— Die Firma August Mann, Halle a. S., teilt uns mit: Am 16. Dezember et. wurden vier em. Rum Nr. 543, Schiffer Adalbert, und Rum Nr. 259, Schiffer Gustav; ferner Rum Nr. 918, Schiffer Gemina, sämtlich mit Ladung von Hamburg.

— Die Firma August Mann, Halle a. S., teilt uns mit: Am 16. Dezember et. wurden vier em. Rum Nr. 543, Schiffer Adalbert, und Rum Nr. 259, Schiffer Gustav; ferner Rum Nr. 918, Schiffer Gemina, sämtlich mit Ladung von Hamburg.

— Die Firma August Mann, Halle a. S., teilt uns mit: Am 16. Dezember et. wurden vier em. Rum Nr. 543, Schiffer Adalbert, und Rum Nr. 259, Schiffer Gustav; ferner Rum Nr. 918, Schiffer Gemina, sämtlich mit Ladung von Hamburg.

— Die Firma August Mann, Halle a. S., teilt uns mit: Am 16. Dezember et. wurden vier em. Rum Nr. 543, Schiffer Adalbert, und Rum Nr. 259, Schiffer Gustav; ferner Rum Nr. 918, Schiffer Gemina, sämtlich mit Ladung von Hamburg.

— Die Firma August Mann, Halle a. S., teilt uns mit: Am 16. Dezember et. wurden vier em. Rum Nr. 543, Schiffer Adalbert, und Rum Nr. 259, Schiffer Gustav; ferner Rum Nr. 918, Schiffer Gemina, sämtlich mit Ladung von Hamburg.

— Die Firma August Mann, Halle a. S., teilt uns mit: Am 16. Dezember et. wurden vier em. Rum Nr. 543, Schiffer Adalbert, und Rum Nr. 259, Schiffer Gustav; ferner Rum Nr. 918, Schiffer Gemina, sämtlich mit Ladung von Hamburg.

— Die Firma August Mann, Halle a. S., teilt uns mit: Am 16. Dezember et. wurden vier em. Rum Nr. 543, Schiffer Adalbert, und Rum Nr. 259, Schiffer Gustav; ferner Rum Nr. 918, Schiffer Gemina, sämtlich mit Ladung von Hamburg.

— Die Firma August Mann, Halle a. S., teilt uns mit: Am 16. Dezember et. wurden vier em. Rum Nr. 543, Schiffer Adalbert, und Rum Nr. 259, Schiffer Gustav; ferner Rum Nr. 918, Schiffer Gemina, sämtlich mit Ladung von Hamburg.

— Die Firma August Mann, Halle a. S., teilt uns mit: Am 16. Dezember et. wurden vier em. Rum Nr. 543, Schiffer Adalbert, und Rum Nr. 259, Schiffer Gustav; ferner Rum Nr. 918, Schiffer Gemina, sämtlich mit Ladung von Hamburg.

— Die Firma August Mann, Halle a. S., teilt uns mit: Am 16. Dezember et. wurden vier em. Rum Nr. 543, Schiffer Adalbert, und Rum Nr. 259, Schiffer Gustav; ferner Rum Nr. 918, Schiffer Gemina, sämtlich mit Ladung von Hamburg.

— Die Firma August Mann, Halle a. S., teilt uns mit: Am 16. Dezember et. wurden vier em. Rum Nr. 543, Schiffer Adalbert, und Rum Nr. 259, Schiffer Gustav; ferner Rum Nr. 918, Schiffer Gemina, sämtlich mit Ladung von Hamburg.

— Die Firma August Mann, Halle a. S., teilt uns mit: Am 16. Dezember et. wurden vier em. Rum Nr. 543, Schiffer Adalbert, und Rum Nr. 259, Schiffer Gustav; ferner Rum Nr. 918, Schiffer Gemina, sämtlich mit Ladung von Hamburg.

— Die Firma August Mann, Halle a. S., teilt uns mit: Am 16. Dezember et. wurden vier em. Rum Nr. 543, Schiffer Adalbert, und Rum Nr. 259, Schiffer Gustav; ferner Rum Nr. 918, Schiffer Gemina, sämtlich mit Ladung von Hamburg.

— Die Firma August Mann, Halle a. S., teilt uns mit: Am 16. Dezember et. wurden vier em. Rum Nr. 543, Schiffer Adalbert, und Rum Nr. 259, Schiffer Gustav; ferner Rum Nr. 918, Schiffer Gemina, sämtlich mit Ladung von Hamburg.

— Die Firma August Mann, Halle a. S., teilt uns mit: Am 16. Dezember et. wurden vier em. Rum Nr. 543, Schiffer Adalbert, und Rum Nr. 259, Schiffer Gustav; ferner Rum Nr. 918, Schiffer Gemina, sämtlich mit Ladung von Hamburg.

— Die Firma August Mann, Halle a. S., teilt uns mit: Am 16. Dezember et. wurden vier em. Rum Nr. 543, Schiffer Adalbert, und Rum Nr. 259, Schiffer Gustav; ferner Rum Nr. 918, Schiffer Gemina, sämtlich mit Ladung von Hamburg.

— Die Firma August Mann, Halle a. S., teilt uns mit: Am 16. Dezember et. wurden vier em. Rum Nr. 543, Schiffer Adalbert, und Rum Nr. 259, Schiffer Gustav; ferner Rum Nr. 918, Schiffer Gemina, sämtlich mit Ladung von Hamburg.

— Die Firma August Mann, Halle a. S., teilt uns mit: Am 16. Dezember et. wurden vier em. Rum Nr. 543, Schiffer Adalbert, und Rum Nr. 259, Schiffer Gustav; ferner Rum Nr. 918, Schiffer Gemina, sämtlich mit Ladung von Hamburg.

— Die Firma August Mann, Halle a. S., teilt uns mit: Am 16. Dezember et. wurden vier em. Rum Nr. 543, Schiffer Adalbert, und Rum Nr. 259, Schiffer Gustav; ferner Rum Nr. 918, Schiffer Gemina, sämtlich mit Ladung von Hamburg.

— Die Firma August Mann, Halle a. S., teilt uns mit: Am 16. Dezember et. wurden vier em. Rum Nr. 543, Schiffer Adalbert, und Rum Nr. 259, Schiffer Gustav; ferner Rum Nr. 918, Schiffer Gemina, sämtlich mit Ladung von Hamburg.

— Die Firma August Mann, Halle a. S., teilt uns mit: Am 16. Dezember et. wurden vier em. Rum Nr. 543, Schiffer Adalbert, und Rum Nr. 259, Schiffer Gustav; ferner Rum Nr. 918, Schiffer Gemina, sämtlich mit Ladung von Hamburg.

— Die Firma August Mann, Halle a. S., teilt uns mit: Am 16. Dezember et. wurden vier em. Rum Nr. 543, Schiffer Adalbert, und Rum Nr. 259, Schiffer Gustav; ferner Rum Nr. 918, Schiffer Gemina, sämtlich mit Ladung von Hamburg.

— Die Firma August Mann, Halle a. S., teilt uns mit: Am 16. Dezember et. wurden vier em. Rum Nr. 543, Schiffer Adalbert, und Rum Nr. 259, Schiffer Gustav; ferner Rum Nr. 918, Schiffer Gemina, sämtlich mit Ladung von Hamburg.

— Die Firma August Mann, Halle a. S., teilt uns mit: Am 16. Dezember et. wurden vier em. Rum Nr. 543, Schiffer Adalbert, und Rum Nr. 259, Schiffer Gustav; ferner Rum Nr. 918, Schiffer Gemina, sämtlich mit Ladung von Hamburg.

— Die Firma August Mann, Halle a. S., teilt uns mit: Am 16. Dezember et. wurden vier em. Rum Nr. 543, Schiffer Adalbert, und Rum Nr. 259, Schiffer Gustav; ferner Rum Nr. 918, Schiffer Gemina, sämtlich mit Ladung von Hamburg.

— Die Firma August Mann, Halle a. S., teilt uns mit: Am 16. Dezember et. wurden vier em. Rum Nr. 543, Schiffer Adalbert, und Rum Nr. 259, Schiffer Gustav; ferner Rum Nr. 918, Schiffer Gemina, sämtlich mit Ladung von Hamburg.

— Die Firma August Mann, Halle a. S., teilt uns mit: Am 16. Dezember et. wurden vier em. Rum Nr. 543, Schiffer Adalbert, und Rum Nr. 259, Schiffer Gustav; ferner Rum Nr. 918, Schiffer Gemina, sämtlich mit Ladung von Hamburg.

Fr. Naumann

Gegründet 1855. Rathausstrasse 14. Telefon 115.

Kunstmöbel-Fabrik

Weihnachts-Geschenke!

Clubessel in großer Auswahl von 120 Mark an.

Rauchtische - Spieltische - Serviertische - Nähtische - Teetische etc. etc.



Walhalla-Theater

Direktor u. Besitzer: Paul Blüthgen.

Heute Donnerstag I. Debut:

Bernhardt Mörbitz.

Mörbitz, der unvergleichliche Charakter-Komiker, der von vielen kopiert, wurde von keinem auch nur annähernd erreicht, wurde von Sr. Majestät König Friedrich August von Sachsen, wo er zu einer Hoffestlichkeit hinzugezogen wurde, huldvollst ausgezeichnet. Mörbitz war für das Metropoltheater in Berlin mit einer Gage von jährlich 45 000 Mk. verpflichtet, er hat aber nicht nur diesen Vertrag rückgängig gemacht, sondern auch ein ehrendes Angebot an das Leipziger Stadttheater abgelehnt und ist dem Variété, wo er Monatsgagen bis zu 10 000 Mk. bezieht, treu geblieben.

Mörbitz wird mit seinen größten Schlagern aufwarten.

Trotz dieses kostspieligen Sensations-Gast-spieleres nur mässig erhöhte Preise:

Loge Mk. 2,30, I. Rang num. Mk. 1,75, II. Rang unnum. Mk. 1,20, Sperrsitze Mk. 1,40, Parkett Mk. 0,85, III. Rang Mk. 0,45. Vorverkaufskarten werden mit dementsprechendem Zusatz an der Kasse in Zahlung genommen.

Ausserdem die weiteren Attraktionen:

Elgona Brothers, Comedy-Verobrat.
Clement de Lion, König der Manipulator.

Trio Wichmann, Draht-sellakt u. Motor-betrieb.
Willy Meibryck mit neuen Schlagern.

Truppe Glazerow.

Das Leben und Treiben der Tscherkessen in den Bergen Kaukasians.

Die Posaune von Jerichow.

Riesenschlagerfolg v. Romanis Kaisertrumpetern.

Jenny Marringo, Die Regimentstochter.
Hede Werdermann, Sourette.
Der Biograph, spanische Serie.

Anfang 8 1/2 Uhr.

Tulpe

Freitag und Sonntag von 7 1/2 Uhr an
Souper-Musik
Sonntag Diner-Musik
von 1-3 Uhr.
Austern und Austerngerichte.

Etablissement Wintergarten.

Heute konzertiert von 4 1/2 bis abends 12 Uhr das
Philharmonische Tonkünstler-Ensemble
mit 7 erstklassigen Künstlern
unter Leitung des Herrn Konzertmeister O. Kallenberg.
Biere: Bauers Pilsener, Münchner Kindel, Pilsener von A. Dreher.
Prüfungstüder Spezial (heiß wie Pilsener),
— die Perle aller Biere. —
Angenehmer Aufenthalt. — Outer Familienverkehr.

Woldemar Sacks - Abend.

Mitwirkung:
Frau Dr. Else Keller (Gesang),
Ritter-Flügel.
Karten zu 3,10, 2,10, 1,55 und 1,05 Mark bei
Heinrich Hothan.

Herren-Abend der Sektion Halle

Verband reisender Kaufleute Deutschlands
Freitag, den 17. Dezember, 8 Uhr im Wintergarten.

Paul Linke, Konditorei und Café.

Rannischer Platz.
Vornehmstes Verköhlerlokal im Süden der Stadt, empfiehlt in bekannter Güte
ff. Weihnachtsstollen, Baumkuchen u. hochfeine Torten.
Spezialität: **Leigntzer Bomben.**

Mod. Kragen, Serviteurs, farbige Garnaturen, Oberhemden.

Gust. Liebermann, Bernburgerstr. 30.
Stadttheater in Halle a. S.
Freitag, den 17. Dezbr. 1909
9. U. 10. im Abon. 3. Viertel.
Sur Frier von Berthovens Gedächtnis:

Fidelio.
Drei in 2 Akten v. L. van Beethoven.
Socielleitung: Theo Nesen.
Musikalische Leitung: G. Wörke.
Personen:
Don Fernando G. Bergmann
Wittimer Franz Brand
Don Pizarro, Gouverneur Karl Rutz
Glorstan, ein Gefangener Carl Rutz
Stolzenberg a. G.

Leonore, seine Gattin, unter dem Namen „Fidelio“ G. Hofoda
Rocco, Ackermeister M. Wittbold
Marzelline, f. Tochter d. Frieruers F. Fieberer
Jaquino, Wärter F. Grunfeldt
1. } Gefangener F. Barré
2. } Theo Nesen.
Offizier.
Soldater, Staatsgefingener, Hoff. Ort der Handlung: ein spanisches Staatsgefingnis einige Meilen von Sevilla.
Nach dem 1. Akt längere Pause.
Aufführung 7 Uhr. Anf. 7 1/2 Uhr.
Ende 10 1/2 Uhr. 1909

Sonnabend, d. 18. Dez. 1909
nachmittags 3 1/2 Uhr.
3. Weimarsches unter-Vorstellung zu keinen Breiten.
Abend 7 1/2 Uhr:
96. Wort. im Abon. 4. Viertel.
Die Rabensternin.
Schillerfest d. 1.10. 31. an der Tages- und Abendbl. f.
Nach Schluß der Vorstellung Gefächschungen mit kleinen Aufst. im 18879
Weinhaus Broskowski.
Sperngläser bei Trothe, Postf. 9/10.

Apollo-Theater.

Direktion: Gustav Poller.
Ab heute, Donnerstag, den 16. Dez. bis Sonntag, d. 19. Dez. Das neue Pracht-Programm!
3 Sellons, akrobatische Reueiten.
The Petras, fomitische Songleute.
3 Liffke, Damen-Gefangs- und Tanz-Terzett.
Willy Agoston, der beste Solo-Musikal-Sprech-Gesang.
Erna Rolla, fefche Kostüm-Soubrette.
Drosé's Velograph optische Verichterhaltung.
!!! Nur noch 4 Tage !!!
Des riesigen Lacherfolges wegen prolongiert:
1/2 10 Uhr! 1/2 10 Uhr!

Halle

Stelzen

mit **Willy Agoston** als Theaterfaktorium Soubrette.
Wer sich einmal tüchtig auslocken will, der komme zu „Halle auf Stelzen“!

Auswärtige Theater.

Freitag, den 17. Dezember 1909.
Leipzig (Neues Theater): Götterdämmerung. Theater: Ein Weibchen.
Magdeburg (Stadt-Theater): Wils Dubessal.
Erfurt (Stadt-Theater): Im bunten Rod.

Erholungsheim Weidenplan 20.

Schöne Zimmer zu sehr mäß. Preisen - Solfon - Bienen - volle Pension von 28 Mk. monatlich an bis 75 Mk. - Gute Verpflegung. - Wirtschaftslich für 35 u. 60 Pf. im Abon. billiger. Näheres Bureau Weidenplan 20.

Zur Bäckerei

officiere ich zu
Vorzugspreisen

Zucker

gemäßend
Pfund 20 Pf.
Corinthen, neue 28 Pf.
Rosinen große, vorzüglich 30 Pf.
Sultaninen, neue 38 Pf.
Mandeln, süße, große 110 Pf.
Zitronat 60 u. 50 Pf.
Weizenmehl Ia. Meße 62 Pf.
Butter-Ersatz 70, 60 u. 50 Pf. vorzüglich zum Backen.
feinste Zitronen 3 Stück 10 Pf.

Ferner sehr billig:
Linsen, mittelgroß 14 Pf.
Bohnen „ 15 Pf.
Pflaumen, vorzüglich 18 Pf.
Ringäpfel 50 Pf.
Buckobst, gemischtes 30 Pf.
Feigen, neue 28 Pf.
Reis, aufkochend 14 Pf.
Reis, großes volles Korn 16 Pf.
Graupen, mittel u. klein 18 u. 12 Pf.
Gerste, gebremte 15 Pf.
Malzkaffee, löse 21 Pf.
Nudeln, Naben 25 Pf.
Maccaroni, vorzügl. 30 Pf.
Pflaumenmus, wohlschmeckend, selbstgebacktes, aus frischen Pflaumen 22 Pf.
bei 5 Pf. 20 Pf.
Hederslebener Rübensalt 15 Pf.
Kaisersirup, hoochfein 20 Pf.
Zuckerhonig 24 Pf.
Rhein-Apfelkraut 60 Pf. nur 55 Pf.

Und alle übrigen Artikel sehr billig.

Robert Weise,

Friedrichplatz.

Aluminium-Kochgeschirre

kaufen Sie garantiert rein am billigsten bei unerreichter Auswahl in nur erstklassigen Fabrikaten
vis-a-vis
Neunhäuser 3 Huth & Co.
I. Aluminium-Spezialgeschäft.
Streng reell. — Rabatt-Spar-Verein.



GLASWAREN: Vasen u. Ziergläser

(dekoriert u. geschliffen).
J. A. Heckert.

Schüler-Pensionat

von Th. Starke, Neue Promenade 5, bietet anert. gute Kost, gesunde Wohnuna, Arbeitsstunden mit venglicher Nachhilfe, angemessene Körperpflege, behagl. Familienleben.
1918

Baum-Confekt

frisch und schmackhaft, herrliche Mischungen, pro Pfund von 1.- bis an.
Seinste Confitüren mit exquisiten Füllungen.
Bonbonieren und Attrapen reizende Aufmachungen, in größter Auswahl.
1912
Speise-Marzipan per Pfund Br. 1.20.
Konditorei Wilhelm, Leipzigerstr. 59, am Riebeckplatz. Tel. 588.

Sanitätsrat Dr. Bunnemann

Ballenstedt am Harz. [7466]
Sanatorium für Nervenleidende und Erholungsbedürftige.
— Das ganze Jahr besucht. — Prospekt. —

Cabaret Kaisersäle

Abends 8 Uhr das glänzende **Dezember-Programm.**
Oskar Herrm. Röhr „Der reistreiche Spötter“ Deutschlands schlagfertigster Comedianer
Elly Lindt
Lydia Conrad
Paul Fliegner
Julius Camphausen
Fernwald
Ludwig von Donath.
Eng. Magn.-Kapelle „Octrös“.
Preise der Plätze:
Abendkasse: Vorverkauf:
Terrasse 1,75, 1,50
Sperrsitze 1,25, 1,-
Saalplatz 0,75, 0,60
II Annen Bar. II
Grossstadtbetrieb bis 2 Uhr nachts.

Pianola

m. neuester Thermo- wenig geübt, sehr zu empfehlen billigen Preise [9200]
D. DBL, Gr. Ulrichstraße 33.



Christbaumständer

Verbesserte
mit Musik, den Baum in herrlichen Lichterschmuck drehend, 100% von Stöcken spielend, sowie **Musikwerke** aller Art liefern zu **billigsten Preisen.** Illust. Preislisten kostenlos.
Gustav Uhlig, Halle a. S., antero Leipzigerstrasse.



Barthenthemden
für Männer, Frauen und Kinder
empfehlen für Weihnachtsgeschenken
preiswert und gut
H. Schnee Neff.
A. Ebermann,
Halle a. S., Gr. Steinstr. 84.

David's Nährwieback
Kindern u. Erwachsenen, insbesondere
Nervenschwachen, ist höchst
empfehlen, weil leicht verdaulich,
sehr nahrhaft und unbedenklich.
Johannes David, Conditorei,
Gr. Steinstr. 1.

Zur Auswahl **Gustav Rensch,** **Rensch-Passage** **Zur Auswahl**
Neuheiten
Spezialhaus für Wirtschafts- und Beleuchtungs-Gegenstände.
Kunstgewerbliche und Luxusartikel.
Württembergische Metallwaren.
Grösste Auswahl schöner Festgeschenke.



Hübsche Ofengarnitur
14 M.



Rein nickel-Sauciere a. T.
M. 8.- 10.50 12.50.



Nickelpl. Bratenplatten
26 31 36 39 42 cm etc.
2.25 3.50 4.75 6.- 7.50 etc.

Aluminium-
Koch-
Geschirre.



Bratendeckel zu allen Platten.

J. A. Henckels Stahl-
waren.
Kronen für Elektrisch-
u. Grätznicht.
Boudoir-Ampeln.
Schreibtischlampen.
Elektr. Kochtöpfe und
Zigarren-Anzünder.
Vogelkäfige.
Tam-Tams.



Eichene Blumenständer
M. 7.75 10.25 11.50 etc.

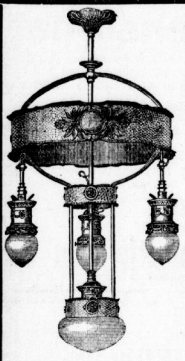


Gemesechüssel
M. 10.- 11.25 12.40.



Jung-Deutschland
schießt nur mit
**Teschings, Luft- und
Eureka-Waffen** von
W. Tornau, Büchsen-
macher, Reparatoren
gut u. schnell.

Marzipan,
nur eigenes bestes Fabrikat,
täglich frisch, empfiehlt
Joh. Miltacher, Poststraße
11.



Ausstellung
moderner
**Gas-Beleuchtungs-
Körper**
erner [5515]
**Gasherde,
Gaskocher,
Gasplatten**
sowie
**Bade- und Klosett-
Einrichtungen ::**
Gasfernzündung
Benoldgas-Zentralen.

W. F. Kaufholz,
Kleine Ulrichstrasse 18a. Tel. 3349.

**Mandel-
Rosinen-
Mohn-
Stollen**
von unübertroffener Güte. [9818]
Jede Preislage. — Großer Versand.
Konditorei Wilhelm,
Leipzigerstr. 59 am Niederplatz, Telefon 588.
Modernster elektrischer Betrieb.
Maschinelle Teigbereitung.

Herzliche Weihnachtsbitte.
Wer hilft uns, unsern armen, Weibern von der Landstraße,
die, um nicht betteln zu müssen, in unserer Arbeiterkolonie vor-
läufig Zufucht und Arbeit suchen und finden, den Weihnachts-
fest zu bedien? Unsere Pflegekinder, meist Christen, Halb- und Drei-
viertelkinder, die draußen keinen Schutz haben, um bei
uns ohne Mißtrau festlich ihre Weihn. Mit ihnen auch eine kleine
Weihnachtsfeier zu machen, erlitt uns mit Gaben d. r. Liebe. Außer
Geldspenden sind uns besonders wollene Strümpfe und getragene
Weihnachtsstüde erwünscht. Ref. 58, 7. Rathh. 25, 40. Die Gaben
und den Dank der Pflegekinder vermitteln gern
Kaiser Feinde und Hausvater Meyer, Sebda (Bog. Halle).

= Geschenkliteratur =
Jugendschriften
Klassiker - - - Bilderbücher
- Kochbücher -
zu allen Preisen bei [5527]
Tausch & Grosse,
Buch- und Kunsthandlung.

Pianos
erstklassige Fabrikate,
bieten in guter Auswahl unter langjähriger
Garantie zu mässigen Preisen, auch
auf Teilzahlung ohne Preisaufschlag
Maercker & Co.
Neue Promenade 1a,
Saale-Zeitungs-Passage
(vis-à-vis den Franckeschen Stiftungen).
Telephon 2704.

Neu eröffnet! **Berlin** Neu eröffnet!
Hotel Europäischer Hof
Bewornteste zentrale Lage
Dorotheenstrasse 22, Haupteingang, direkt neben dem
Zentral-Hotel, 2 Minuten von **Unter den Linden.**
Eigene Passage nach dem Zentralbahnhof
Friedrichstrasse.
Zentralheizung. Elektrisches Licht. Aufzug. Bäder.
Mod. Komfort. Zimmer von 2 M. an. Keine Table d'hôte.
8993] **Otto Kunze,** Direktor.

Dresd. Christstollen,
extra schwer — drei Qualitäten,
Lebkuchen
täglich frisch,
Marzipan,
eigene Fabrikat,
Baumkuchen = Makronen
empfiehlt als Spezialitäten
Konditorei G. Zorn,
Leipzigerstrasse 5.

Modell-Dampfmaschinen
Elektromotore
Heissluftmotore
Betriebsmodelle dazu.
Laterna magica
solide Ware
in grosser Auswahl bei
Otto Unbekannt
1a Gr. Ulrichstrasse 1a. [5143]

Weihnachtsbitte.
Auch in diesem Jahre möchten wir den zahlreichen Armen und
Kranken unserer Gemeinde eine bescheidene Weihnachtsfeier be-
reichen. Bei dem unerwartet frühen Eintritt der Kälte werden im
kommenden Winter ganz besonders hohe Anforderungen an unsere
Wohlfahrt gestellt werden; wir möchten daher unsere Freunde hier-
zu bitten, unserer Bedürfnisse zu gedenken.
Wir sind dankbar für Spenden jeder Art, sei es an Lebens-
mitteln oder Kleidungsstücken oder Geld.
Zur Entgegennahme ist außer den Unterzeichneten Schreiber
& Thibaut, Burgstrasse 21, gern bereit.
Frauenverein für Armen- und Krankenpflege zu Halle-
Wittenberg (G. B.).
Frau Konstantinrat Schick, Frau Spilberg, Frau Wapfelert
Schöffer, Frau Friedrichsberger Leuter, Frau Erdmann, Frau Emil-
Augusta Dr. Urtel, Frau Professor Langhüter, Frau Hoff, Frau
Weinmüller, Frau Gräfe, Frau H. Heidegger, Frau Professor Dohm,
Hector Schneider, Walter Meiser.

Äusserst billige passende Weihnachts-Geschenke:
Leinene Tischtücher zu 4 Personen 1.25 Mark, 6 Personen 2 Mark. Leinene Servietten Dutzend 6 Mark bis zu den feinsten.
Leinene Tischtische 4.50 Mark. Tischdecke zu 6 Personen 7 Mark.
Leinene Damasthandtücher Dutzend 6 Mark. Küchenhandtücher in weiss und bunt, Dutzend 5 Mark.
Leinene Herren- und Damasttaschentücher Dutzend 4 Mark. Kindertaschentücher Dutzend 1.20 Mark.
Weisse Damastbezüge von 6 Mark an. Betttücher ohne Naht 2.40 Mark.
Druckkleid 4 Mark. Halbbademantel 3 Mark. Lamakleid 6 Mark.
Halle a. S., **Reinhold Grünberg,** **Halle a. S.,**
Leipzigerstrasse 21 Leipzigstrasse 21.
Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

Elegante Neuheiten feinsten Lezerveraren. F. A. Winterstein, Leipzig, Koffar- und Lederwarenfabrik.

Wintersteins Rohrkoffer Idealkoffer Konkurrenzkoffer sämtliche Reiseartikel. Versand nach auswärts. Illustrierte Preiskataloge kostenfrei.

Provinz Sachsen und Umgebung.

Der neue Generalverwalter der Provinz Sachsen. Der neue Generalverwalter der Provinz Sachsen ernannte Herr Soltau...

T. Schaffstädt, 15. Dezember. (Verschiedenes.) Bei der letzten Stadterneuerung...

Weschnitz, 16. Dez. (Schwärer Automobilunfall.) Als gestern nachmittag das Automobil des Schulverwalters...

Weschnitz, 16. Dez. (Schwärer Automobilunfall.) Als gestern nachmittag das Automobil des Schulverwalters...

Weschnitz, 16. Dez. (Schwärer Automobilunfall.) Als gestern nachmittag das Automobil des Schulverwalters...

Weschnitz, 16. Dez. (Schwärer Automobilunfall.) Als gestern nachmittag das Automobil des Schulverwalters...

Weschnitz, 16. Dez. (Schwärer Automobilunfall.) Als gestern nachmittag das Automobil des Schulverwalters...

Weschnitz, 16. Dez. (Schwärer Automobilunfall.) Als gestern nachmittag das Automobil des Schulverwalters...

Weschnitz, 16. Dez. (Schwärer Automobilunfall.) Als gestern nachmittag das Automobil des Schulverwalters...

Weschnitz, 16. Dez. (Schwärer Automobilunfall.) Als gestern nachmittag das Automobil des Schulverwalters...

Weschnitz, 16. Dez. (Schwärer Automobilunfall.) Als gestern nachmittag das Automobil des Schulverwalters...

Weschnitz, 16. Dez. (Schwärer Automobilunfall.) Als gestern nachmittag das Automobil des Schulverwalters...

Weschnitz, 16. Dez. (Schwärer Automobilunfall.) Als gestern nachmittag das Automobil des Schulverwalters...

Weschnitz, 16. Dez. (Schwärer Automobilunfall.) Als gestern nachmittag das Automobil des Schulverwalters...

Verzins wurde die Anlage eines Berufshofes für Saat auf hiesiger Flur...

Nachterstedt, 15. Dezember. (Immer wieder die alte Warnung.) Ein entsetzliches Unglück, dem ein junges Mädchen...

Weschnitz, 15. Dezember. (Auf offener Straße erschossen.) Am Sonntagabend vor dem Hause hinter dem Baum...

Weschnitz, 15. Dezember. (Durch ein größeres Schandeneuer) wurde gestern abend das Gefäß des Bauwirts...

Weschnitz, 16. Dezember. (Der Wechsel im Staatsministerium.) An Stelle des am abgelaufenen Staatsminister...

Weschnitz, 16. Dez. (Kreistag.) In der gestern unter dem Vorsitz des Kreispräsidenten...

Weschnitz, 16. Dez. (Kreistag.) In der gestern unter dem Vorsitz des Kreispräsidenten...

Weschnitz, 16. Dez. (Kreistag.) In der gestern unter dem Vorsitz des Kreispräsidenten...

Weschnitz, 16. Dez. (Kreistag.) In der gestern unter dem Vorsitz des Kreispräsidenten...

Weschnitz, 16. Dez. (Kreistag.) In der gestern unter dem Vorsitz des Kreispräsidenten...

Weschnitz, 16. Dez. (Kreistag.) In der gestern unter dem Vorsitz des Kreispräsidenten...

Weschnitz, 16. Dez. (Kreistag.) In der gestern unter dem Vorsitz des Kreispräsidenten...

Weschnitz, 16. Dez. (Kreistag.) In der gestern unter dem Vorsitz des Kreispräsidenten...

Weschnitz, 16. Dez. (Kreistag.) In der gestern unter dem Vorsitz des Kreispräsidenten...

läufige sofortige Amtsenthebung. Ergänzungsbeschluss lautet es, daß zu einer Sache zu üben, die Gegenstand eines schwebenden gerichtlichen Verfahrens sei...

Weschnitz, 16. Dez. (Sängerfest.) Der Badenschauspieler Arthur Fischer ist in Hildburghausen auf einer Geschäftsreise...

Weschnitz, 16. Dez. (Sängerfest.) Der Badenschauspieler Arthur Fischer ist in Hildburghausen auf einer Geschäftsreise...

Weschnitz, 16. Dez. (Sängerfest.) Der Badenschauspieler Arthur Fischer ist in Hildburghausen auf einer Geschäftsreise...

Weschnitz, 16. Dez. (Sängerfest.) Der Badenschauspieler Arthur Fischer ist in Hildburghausen auf einer Geschäftsreise...

Weschnitz, 16. Dez. (Sängerfest.) Der Badenschauspieler Arthur Fischer ist in Hildburghausen auf einer Geschäftsreise...

Weschnitz, 16. Dez. (Sängerfest.) Der Badenschauspieler Arthur Fischer ist in Hildburghausen auf einer Geschäftsreise...

Weschnitz, 16. Dez. (Sängerfest.) Der Badenschauspieler Arthur Fischer ist in Hildburghausen auf einer Geschäftsreise...

Weschnitz, 16. Dez. (Sängerfest.) Der Badenschauspieler Arthur Fischer ist in Hildburghausen auf einer Geschäftsreise...

Weschnitz, 16. Dez. (Sängerfest.) Der Badenschauspieler Arthur Fischer ist in Hildburghausen auf einer Geschäftsreise...

Weschnitz, 16. Dez. (Sängerfest.) Der Badenschauspieler Arthur Fischer ist in Hildburghausen auf einer Geschäftsreise...

Weschnitz, 16. Dez. (Sängerfest.) Der Badenschauspieler Arthur Fischer ist in Hildburghausen auf einer Geschäftsreise...

Weschnitz, 16. Dez. (Sängerfest.) Der Badenschauspieler Arthur Fischer ist in Hildburghausen auf einer Geschäftsreise...

Weschnitz, 16. Dez. (Sängerfest.) Der Badenschauspieler Arthur Fischer ist in Hildburghausen auf einer Geschäftsreise...

Weschnitz, 16. Dez. (Sängerfest.) Der Badenschauspieler Arthur Fischer ist in Hildburghausen auf einer Geschäftsreise...

Weschnitz, 16. Dez. (Sängerfest.) Der Badenschauspieler Arthur Fischer ist in Hildburghausen auf einer Geschäftsreise...

Wochenerinnerungen C. Klappenbach, Gr. Ulrichstr. 41. Fernruf 2674. Damenbedonung. Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

MESSMER'S AUSGEWÄHLTE FEINE THEE-SORTEN 100g Pakete 055 Mk - 140 Mk. Ernst Ochs, Kaffe-Groß-Rösterl, M. Kurk, Farnspr. 37L.

Ein nachahmungswertes Beispiel. Nach den überreichen Beispielen unterliegt es keinem Zweifel, daß das Ausland das Gute von sich selbst, das Gute vom Inlande sehr wohl zu unterscheiden weiß...

